



Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 6 • Donnerstag, 11. Februar 2021



Infos zur
Landtagswahl



Ettlingen

Jetzt wäre die Hoch-Zeit

von Hexen, Dämonen, Teufeln,
Guggis und Konfettiregen



Baumfällung

Ab sofort können im Rathaus Albarkaden, Wahlamt im Bürgerbüro, Schillerstr. 7 - 9 (EG), Briefwahlunterlagen beantragt werden.

Der Antrag kann schriftlich (mit eigenhändiger Unterschrift) oder durch persönliche Vorsprache (mit vorbereitetem Antrag) gestellt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige Übermittlung in elektronischer Form (Internet) gewährt. Unter www.ettlingen.de („Interessante Links“ auf der Startseite, dann „Informationen zu Wahlen“) finden Sie einen elektronischen Antrag. Eine Antragstellung per Telefon oder SMS ist nicht möglich.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss die Berechtigung hierzu durch schriftliche Vollmacht nachweisen.

Die Wahlbenachrichtigungsschreiben werden den Wahlberechtigten bis spätestens 21. Februar zugesandt. Auf der Rückseite des Schreibens ist ein Antrag auf Briefwahl abgedruckt, mit dem Sie die Briefwahlunterlagen beantragen und eine Vollmacht für die Abholung durch eine andere Person erteilen können.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Nutzung des Postwegs den Antrag in einem frankierten Umschlag an das Wahlamt senden, da ansonsten keine Zustellung durch die Deutsche Post AG erfolgen kann.

Die Frist zur Beantragung von Briefwahlunterlagen endet am Freitag, 12. März, 18 Uhr. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur

Landtagswahl am 14.3.: Informationen des Wahlamtes



unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Bitte bedenken Sie, dass der Wahlbrief (rot) rechtzeitig bis zum Wahltag, 18 Uhr, beim Wahlamt eingehen muss. Er kann bei der Deutschen Post AG unfrei aufgegeben werden. Bitte beachten Sie dabei, dass es keine Wochenendzustellung der Wahlbriefe geben wird; d. h. der Wahlbrief ist so aufzugeben, dass er rechtzeitig im Wahlamt eingeht.

Der Wahlbrief kann auch direkt beim Wahlamt abgegeben oder in den Hausbriefkasten der Rathäuser Marktplatz 2 oder Schillerstr. 7 - 9 eingeworfen werden. Zusätzlich besteht kurz vor der Wahl die Möglichkeit, am Samstag, 13. März, von 9 bis 12 Uhr, und am Wahltag, von 8 bis 18 Uhr, diesen persönlich im Wahlamt abzugeben.

Außerhalb Deutschlands sollte der Wahlbrief möglichst bald und am Schalter eines Postamtes eingeliefert sowie Luftpostbeför-

derung verlangt werden. Für den Wahlbrief muss das im Einlieferungsland zu entrichtende Entgelt bezahlt werden. Falls Sie Bedenken haben, den Wahlbrief wegen seiner Kennzeichnung und der roten Farbe durch die Post im Ausland befördern zu lassen, können Sie diesen in einem neutralen Briefumschlag zurück an das Wahlamt senden.

So funktioniert Briefwahl:

1. Wichtig ist, dass Sie den Wahlschein unterschreiben.
2. Den unterschriebenen Wahlschein legen Sie in den roten Wahlbrief ein.
3. Kennzeichnen Sie den Stimmzettel und geben Sie diesen in den blauen Stimmzettelumschlag.
4. Den blauen Stimmzettelumschlag müssen Sie zukleben und in den roten Wahlbrief zu dem unterschriebenen Wahlschein einlegen.
5. Dann kleben Sie den roten Wahlbrief ebenfalls zu.

Hinweis: Auf Grund der derzeitigen Situation können jeweils nur so viele Kunden in das Bürgerbüro/Wahlamt eingelassen werden, wie Arbeitsplätze frei sind. Bitte beachten Sie, dass es bei persönlichen Vorsprachen deshalb zu Wartezeiten außerhalb der Räume kommen kann.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Wahlamtes, Schillerstr. 7 - 9, Tel. 101-278, Andrea Metzger-Adolf, 101-293, Sebastian Becker, Fax 101-528, E-Mail: wahlamt@ettlingen.de, während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung.

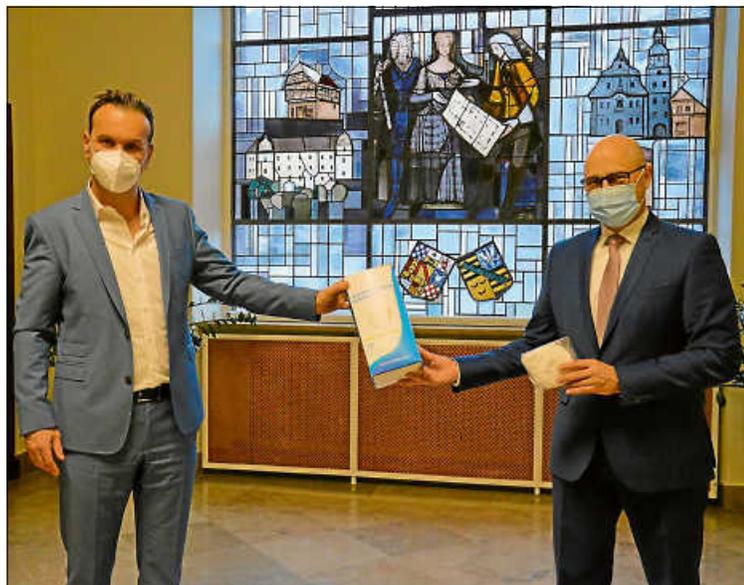
Es war eine Blitzentscheidung, so Sascha Collin, Geschäftsführer von NetPlans gegenüber Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Übergabe von 5 000 FFP2-Masken. Ein Kunde von uns produziert sie, was lag da näher, eine Tranche mehr zu bestellen und damit Menschen zu bedenken, die finanziell nicht so gut gestellt sind. Die Ausgaben für die Masken, die man derzeit nur tragen darf, fehlen oft an anderer Stelle.

Als wir von der Masken-Spende erfuhren, so Arnold, haben wir verschiedene Einrichtungen angeschrieben, vom Tafelladen über die mobilen Pflegedienste bis hin zur HWK, die Kontakt zu Menschen haben, die solche Masken dringend benötigen, aber über nicht so viel Geld verfügen.

Falls es noch weitere Masken brauche, merkte Collin an, dann könne er gerne für Nachschub sorgen. Auch sonst engagiert sich Collin im sozialen Bereich, beispielweise bei der Obdachlosenhilfe.

Aber auch wenn an einer anderen Stelle in Ettlingen Unterstützung benötigt werde. Ich helfe gerne.

5000 FFP2-Masken von NetPlans



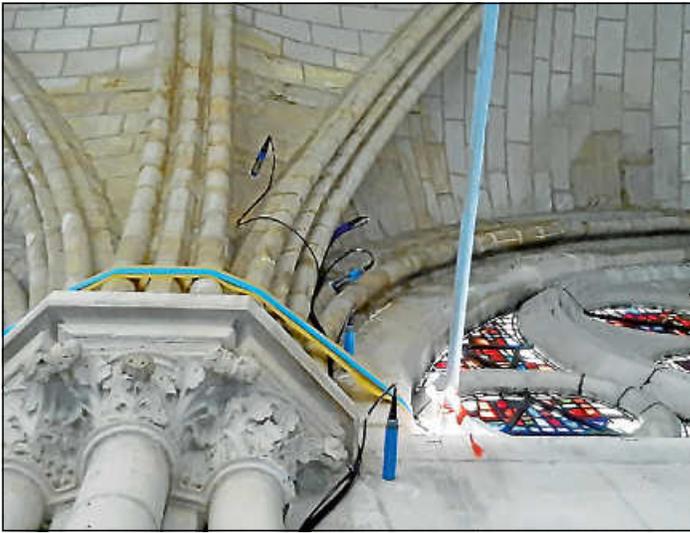
Bei der Übergabe der Masken: OB Arnold und Sascha Collin von NetPlans.

Seit gut 20 Jahren ist das Unternehmen NetPlans in Ettlingen ansässig, das zu den führenden Anbietern für die Planung, Im-

plementierung und Betreuung von IT-Infrastrukturen, Managed Services und Cloud Lösungen gehört.

Sanierungsgrundlagen für Notre Dame in Paris

Dank Mess-Sondentechnik aus Ettlingen



An den neuralgischen Stellen, wie den gotischen Maßwerkfenstern von Notre Dame in Paris, messen die Sonden von IMKO die Feuchtigkeit, die durch das Löschwasser ins Mauerwerk eingedrungen ist.

Ein kleines bisschen stolz sind sie schon bei IMKO Micromodultechnik GmbH, dass ihre Mess-Sonden die wichtigen Grundlagendaten für die Restaurierung der Kathedrale von Notre Dame in Paris liefern. Jedem sind die

Bilder sofort präsent, als das Herz Frankreichs brannte, ganz Europa war erschüttert über die Feuersbrunst im Turm der Kathedrale am Abend des 15. April 2019. Durch unseren französischen Wiederverkäu-

fer haben wir von dem Einsatz unserer Messtechniksonden erfahren, so Dipl.-Phys. Stefan Rolf, Geschäftsführer des Unternehmens IMKO, das in Ettlingen seinen Sitz hat. Seit über drei Jahrzehnten ist die Firma auf dem Gebiet der Messtechnik unterwegs. Zunächst waren es Sensoren für die Wissenschaft und Meteorologie, dann folgte der Agrarbereich, Stichwort Messung der Getreidefeuchte. Vor 20 Jahren wurde das Portfolio so erweitert, dass durch ein spezielles Verfahren nun Feuchtemessungen in jedem Material möglich wurden, ob im Mauerwerk, in Brücken oder Denkmälern, unabhängig, ob es nur wenige Tropfen Wasser im Feststoff sind, die es zu entdecken gilt.

Durch die Rettungsaktion der Feuerwehr sind große Mengen Löschwasser in das Mauerwerk der Kathedrale eingedrungen. Das mit der Sanierung beauftragte Unternehmen The Historical Monuments Laboratory benötigt genau diese Messdaten, um durch sie „auf die Integrität des Gebäudes schließen zu können“, erklärte Petra Zwesper vom Marketing. Sie gehört zu einem 20-köpfigen Team, das Am Reutgraben arbeitet und die Restaurierung dieses Symbols für Frankreich gespannt verfolgen wird.

Investitionszuschuss für Tierschutzverein von Stadt und Land:

Dachsanierung und trockener Platz für die Katzen

Nächstes Ziel: Photovoltaikanlage

Das Dach war undicht und ungedämmt, die Heizkesselanlage nicht mehr in Ordnung. Es fehlte an Platz und Käfigen für die Kleintiere, die Katzen wurden im Freigehege nass: am Tierheim Ettlingen, Baujahr 1995, waren umfangreiche Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten fällig, Kostenrahmen der Gesamtmaßnahme rund 168.000 Euro.

Fast 89.000 Euro kamen als Investitionszuschüsse von der Stadt (rund 41.000 Euro) und vom Regierungspräsidium (rund 48.000 Euro), so dass die Arbeiten mittlerweile weitgehend erledigt werden konnten. „Das ist ein guter Anlass für mich, einmal für die wertvolle Arbeit des Tierschutzvereins und des Tierheims die Werbetrommel zu rühren“, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold gegenüber Tierheimmitarbeiterin Angelique Schramm, die in Vertretung von Vereinsvorstand Pascal Noller ins Rathaus gekommen war. Noch nicht realisiert sei das nächste große Projekt, eine Photovoltaikanlage, informierte Schramm, sie ist eine von drei festen Vollzeit-Mitarbeiterinnen im Tierheim, dazu kommt noch ein Azubi. Gerade für dieses Sanierungsteilprojekt interessierte sich der OB, hat die Stadt sich doch auf die Fahnen geschrieben, die Anzahl der Photovoltaikanlagen sowohl auf privaten als auch auf gewerblichen Dächern zu erhöhen (siehe dazu den Bericht auf Seite 6). „Das Kultur- und Sportamt kann Ihnen da sicherlich einen Kontakt zur Bürgerenergiegenossenschaft knüpfen“, meinte er mit Blick auf

Nina Grieshaber. Die Kultur- und Sportamtsmitarbeiterin war stellvertretend für ihren Chef Christoph Bader da.

Wie geht es dem Tierheim und seinen Bewohnern in der Krise, wollte Arnold wissen. Es sind derzeit nicht sehr viele, einige Katzen, fünf Hunde, ein paar Kaninchen und Vögel, informierte die Tierheimmitarbeiterin. Die Nachfrage nach Tieren sei stark gestiegen in Coronazeiten. Die Tierheime fürchten sich allerdings vor einer Rückgabewelle, wenn Arbeit und Freizeitvergnügen wieder mehr Zeit von den Menschen fordern. „Wir hoffen, dass dies nicht geschieht“. Angelique Schramm warnte auch vor „Kofferraumwelpen“ dubioser Züchter, die oft krank sind und dann im Tierheim landen, weil die Besitzer die Probleme nicht stemmen wollen oder können.

Weniger Pensionsgäste, nämlich nur vier im Jahr 2020 gegenüber den üblichen 20, bedeuten weniger Einnahmen für das Tierheim. Allein die Tierarztrechnungen summieren sich aktuell auf rund 15.000 Euro, viel Geld für eine Einrichtung, die auf Spenden, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse und Einnahmen aus Patenschaften angewiesen ist. Beim Gassigehen sind derzeit nur „Stammgassigeher“ zulässig, keine neuen, neue Paten hingegen sind willkommen. Gut eingearbeitet hat sich der Vorstand. „Ich freue mich, dass der Verein gut aufgestellt ist“, betonte der OB.

Wer sich für die Arbeit des Vereins interessiert, schaut auf die Facebookseite, wer spenden will, kann dies tun unter IBAN: DE11 6605 0101 0001 0587 26, Sparkasse Karlsruhe.
www.tierschutzverein-ettlingen.info.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise, beantragt vom 25. bis 27. Januar**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe, beantragt vom 12. bis 20. Januar**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. **Öffnungszeiten** montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Neu bei der Stadtinfo

Blaues Notizbuch



Die Stadtsilhouette der typischen Ettlinger Denkmale zieht sich gleich einem roten Faden durch die Geschenkartikel der Stadtinformation. Denn nach der weißen Tasse, auf der sie im Tiefdruck zu sehen ist, folgt nun ein dunkelblaues Notizbuch in DIN A 5-Format mit einem Prägedruck der bekanntesten „Konturen“ der Stadt auf der Vorderseite.

Ein Metallverschluss, den das Ettlinger Wappen ziert, hält die 160 Seiten aus Spezialpapier zusammen. Ein Leseband sorgt dafür, dass man schnell wieder jene Stelle findet, an der man zuletzt eine Adresse, eine kleine Randbemerkung über ein gelesenes Buch festgehalten oder vielleicht sogar das Schloss mit dem Bleistift gezeichnet hat. Auf der letzten Seite gibt es ein extra Fach, in das man Zettel oder Zeitschriftenausschnitte stecken kann nebst einer kleinen Öffnung für Visitenkarten.

„Das Notizbuch wurde extra für Ettlingen gefertigt“, so Verena Gäßler, Leiterin der Stadtinformation. Wir haben es bei einer Messe vor gut eineinhalb Jahren in Baden-Baden gesehen und waren alle von der Form, aber auch von der hochwertigen Verarbeitung begeistert.

Eine limitierte Auflage von 100 Stück warten nun in der Stadtinformation auf ihre Käufer. 12,90 Euro kostet das Notizbuch.

Wer es erwerben möchte, sollte zuvor bei der Stadtinformation einen Termin vereinbaren, 07243 101 380 oder info@ettlingen.de und dann zum Schloss gehen. Links neben dem Eingang zur Stadtinformation an der Schlossfassade gibt es eine Klingel, sie bitte drücken und dann kommt eine Mitarbeiterin der Stadtinfo.

Während der click+collect Zeit hat die Stadtinfo montags bis freitags von 13 bis 15 Uhr und samstags von 11 bis 12 Uhr geöffnet, jedoch nur nach Terminvereinbarung.

Gedanken des Dreigestirns zur Kampagne 2020/2021



Ein Bild aus vergangenen Zeiten, als ausgelassen die Fasnet gefeiert wurde: das Dreigestirn in Vorfreude auf den Rosenmontagsumzug.

Im Sommer des letzten Jahres saß die Narrenvereinigung in einer der ersten Sitzungen für die Kampagne 2020/2021 zusammen. Seinerzeit hörte sich das so an:

*Wieder ist bald die narrenfreie Zeit vollbracht
Der OB hat auch schon wieder „Mist“ gemacht,
dass wir ihn am 11.11 vor das Narrengericht bringen,
ein Freispruch wird ihm wieder nicht gelingen!
Mehrere Monate hat es nun schon gedauert,
der Narr schon lange wieder in uns lauert.
Rätschen drehn und Peitschen knallen,
Reden schwingen und auch mal lallen!
Bald ist es wieder mal soweit,
rüstet euch für die fünfte Jahreszeit.*

Danach überholte uns aber die Corona Pandemie so vehement, dass wir bereits zwei Monate später die Kampagne absagen mussten. Bei unserem Abstimmungsgespräch mit OB Johannes Arnold bemerkten wir, dass es auch ihm ein wenig weh tat das bunte Treiben in Ettlingen gänzlich abzusagen. Das Dreigestirn hatte danach nur noch solche Gedanken:

*Menschen mit Mund-Nasen-Schutz am 11.11
in der Stadt,
dort wo das Narrengericht seinen Platz sonst hat.
Die Verleihung der Goldenen Pappnase, wir
sind sehr verdrossen,
Ettlinger Fastnacht im Vogel Hausbräu, doch
es ist geschlossen!
Die Damensitzung in der Stadthalle im grellen
Licht,
keine grölenden, lachenden Mädels mit bunt
bemaltem Gesicht.
Im Januar dann die Ettlinger Saalfastnacht,
wo geschunkelt wird und laut gelacht,
von Hajo bis zum Helau,
von de Möggel bis zur Wild-Sau,
ein Schelle Ole so laut man will,
doch dieses Jahr bleibt alles still!
Der Rosenmontag bereitet dem Dreigestirn
den größten Schmerz,*

*denn Jahr für Jahr ging dieser Tag den Narren
mehr ans Herz.*

*Das närrische Treiben vor und nach dem Umzug
mitten in der Stadt,
wir hörten öfter von Teilnehmern „wohl der
Stadt die so etwas hat.“*

*Nicht nur für uns war dieser Tag immer
„schee“,
wir sind sicher wir sprechen auch für unseren
OB!*

*Ein Gutes soll auch all das haben,
wir können uns nicht an Getränken laben,
die auch kosten sehr viel Geld,
das uns am Aschermittwoch im Geldbeutel
fehlt.*

*Der bleibt dieses Jahr in unseren Taschen,
auch den können wir am Aschermittwoch
nicht waschen.*

*Aber auch auf diese Kampagne werden die
Korken knallen,
wenn irgendwann die Masken fallen!*

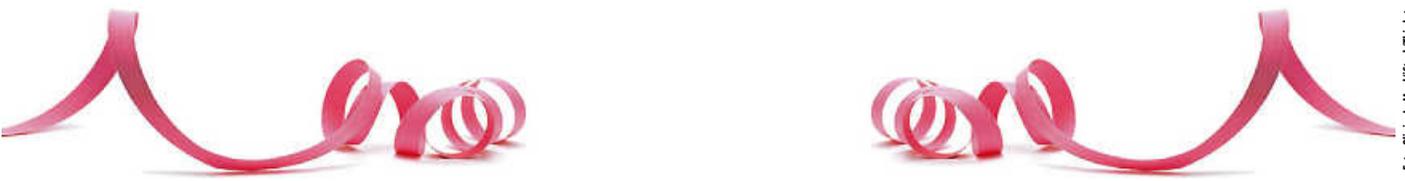
Das sind die Gedanken des Ettlinger Dreigestirns zur Kampagne 2020/2021! Aber wir schauen auch positiv nach vorne, da die Narrenvereinigung Ettlingen im kommenden Jahr 3x11 Jahre alt wird und wir hoffen, dass wir dieses besondere Ereignis dann auch entsprechend feiern können.

Leider konnten und können wir in dieser Kampagne nicht miteinander feiern, aber wir freuen uns schon heute auf die Zeit nach Corona.

Das Dreigestirn der Narrenvereinigung Ettlingen!

Öffentliche Zustellung

Gegen Arthur Kling, zuletzt wohnhaft Lilienweg 4, 76297 Stutensee-Spöck, ist vom Ordnungs- und Sozialamt der Stadt Ettlingen eine Verfügung ergangen. Diese kann während der Dienststunden bis zum 4. März 2021 im Ordnungs- und Sozialamt der Stadt Ettlingen, Zimmer 203, Schillerstr. 7-9, eingesehen werden.



Das Plangebiet Schleifweg Kaserne Nord am Nordeingang der Stadt umfasst ein Gebiet von knapp 6,9 Hektar, bis 1995 wurde das Gelände militärisch genutzt. Infrastrukturangebote liegen in der Nähe und auch der Anschluss an das Verkehrsnetz ist gegeben, „rund 400 Wohneinheiten und etwa 450 Arbeitsplätze könnten dort entstehen“, so Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck, der in der Video-Gemeinderatssitzung den aktuellen Stand der Entwicklung und die weiteren Planungen kurz umriss.

Die Rahmenplanung schlägt eine Quartiersbebauung vor, die sich um einen Platz gruppiert und einen definierten Stadtrand bildet. Entlang der Karlsruher Straße könnte Gewerbe- oder Mischnutzung angesiedelt werden, optionale Bausteine sind ein Senioren-/Pflegeheim und eine Kita. Das Konzept zeigt winkelförmige Baukörper um den zentralen Platz sowie Einzelbaukörper zur freien Landschaft hin und Richtung Grünzug. Östlich des Grünzugs sind im Entwurf Einzelgebäude angedacht, die die vorhandene Bebauungsstruktur fortsetzen.

„Es geht um die grundsätzliche Ausrichtung des Gebiets als Grundlage weiterer Planungen“, so Meyer-Buck, der darauf hinwies, dass noch Bebauungsplan und viele weitere Schritte zu erledigen sind, das Gelände werde erst in „einigen Jahren“ besiedelt. Nun müsse man im Grunde Entwicklungen der kommenden Jahre antizipieren und mit den Entscheidungen Weichen stellen für die Art des Zusammenlebens im neuen Quartier. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich zu, ebenso der Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Wärmenetze 4.0“ und in diesem Zusammenhang der Erstellung einer Machbarkeitsstudie. Dafür wurde eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 278.000 Euro beschlossen.

Die einzelnen Konzepte sind nicht festgezurrt, sie werden vielmehr entweder über den Bebauungsplan, über die Ausschreibung für den Entwicklungsträger oder städtebauliche Verträge spruchreif. Die meisten der einzelnen Konzepte sind ohnehin Teil des Bebauungsplanverfahrens, sie werden ergänzt durch das Energie-, das Mobilitätskonzept und die Wirkanalyse sowie die Kostenschätzung für Investitionen und Folgekosten.

Insgesamt geht es um sieben potentialstudienartige Einzelkonzepte. Die Kosten für diese Konzepte, es sind dies die Verkehrsuntersuchung, das Mobilitäts- und das Energiekonzept, die Freiraumplanung, das Entwässerungskonzept, die artenschutzrechtliche Potenzialanalyse und die immobilienwirtschaftliche Wirkanalyse, belaufen sich auf rund 129.000 Euro, wobei einiges davon Kosten sind, die ohnehin angefallen wären und später auf die Grundstückseigentümer umgelegt werden können. Die integrierte Betrachtung der Konzepte soll die inhaltliche Ausrichtung des Quartiers aufeinander abstimmen und Synergieeffekte generieren. Der Planungsamtsleiter erläuterte, dass sich hier eine Bewerbung im Förderpro-

Gemeinderat: Gebietsentwicklung Schleifweg/ Kaserne Nord - weitere Planung und Fördermittel

gramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ anbiete, das für Planungen und Investition eine hohe Förderung biete, nämlich bis zu 90 Prozent.

Verkehrsuntersuchung: Hier soll die Variante des autoarmen Quartiers verfolgt werden mit alternativen Mobilitätsangeboten und einem reduzierten Stellplatzschlüssel sowie lediglich 1.483 Fahrten täglich gegenüber einem normalen Quartier mit 2260 Fahrten. Mobilitätskonzept: Ziel ist es, durch abgestimmte Mobilitätsangebote jederzeit und auf jeden Fall mobil zu sein, die Nutzung des eigenen Kfz aber zu reduzieren. Das bedeutet weniger Stellplätze, weniger Parkplätze und Parkierungsverkehr. Zu erreichen ist dies durch die Verbesserung des ÖPNV-Angebots, durch ÖPNV-ergänzende Mobilitätsangebote wie Sharing und eine entsprechende Organisations- bzw. Kommunikationsstruktur (App). Angebotsstrukturierende Maßnahmen wie die Stellplatzreduzierung pro Wohneinheit, kein kostenloses Parken oder die intelligente Mehrfachnutzung von Stellplätzen, digital unterstützt, müssen mit eingeplant werden.

Das Freiraumplanungskonzept für die Frei- und Grünflächen sowie Platz- und Straßenräume für die öffentlichen wie für die privaten Flächen berücksichtigt die Entwicklung einer eindeutigen Quartiersidentität. Stichworte sind hier etwa „Quartiersboulevard“, „Quartiersplatz“ und „Quartiershof“, die Begriffe umfassen Bewegungs- und Begegnungs-, aber auch Rückzugsräume. Auch das „Grüne Band“ gehört dazu, ein Grünzug, der im Norden in die freie Landschaft überleitet, naturnah gestaltet und ökologisch wertvoller Lebensraum für allerlei Getier.

Eng mit dem Freiraumplanungskonzept verknüpft ist das Entwässerungskonzept. Ziel ist eine dezentrale und ortsnahe Bewirtschaftung des Regenwassers. Die Anlagen wurden als gestalterisches Element in die städtebauliche und landschaftspflegerische Planung eingebunden. Mulden, Baumrigoletten und Sandfänge sammeln und filtern das Wasser, das teilweise gespeichert wird und der Begrünung von Fassaden und der Bewässerung von Straßenbäumen dient.

Energiekonzept: Ende 2019 wurde die Ingenieurgesellschaft EGS-plan beauftragt - in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanagement, der EnBW sowie der SWE - ein zukunftsweisendes Energiekonzept unter Berücksichtigung der vom Gemeinderat beschlossenen klimapolitischen Vorgaben zu entwickeln. Für die Potenzialstudie zur Verifizierung der technischen Grobauslegung der Energieversorgung wurden in einer Absichtserklärung zwischen Stadt und Energieversorgern eine Basisvariante (gesetzlicher Standard), eine treibhausgasneutrale und eine Plus-Energie-Alternative vorgegeben. Der Strombedarf wird über PV-Anlagen gedeckt, der rein rechnerisch damit zu 100

Prozent aus regenerativen Quellen bestritten werden kann.

Die Quartierswärmeversorgung wird auf Basis der Festlegung des KfV-55-Standarts als energetisches Mindestniveau in verschiedenen Varianten betrachtet, wird durch Wärmepumpen erreicht, Wärmequelle sind PVT-solar-Hybridmodule auf den Dächern. Zusätzlich wurde die Verwendung von Eis speichern, ergänzt durch Gas-Spitzenlastkessel, alternativ der Einsatz von Geothermie, untersucht. Die Varianten sind teilweise von der Grundwasserergiebigkeit abhängig. Alle bislang erstellten, sehr ausgefeilten Konzepte ermöglichen es, die weiteren Untersuchungen im Zuge des Förderprogramms Wärmenetze 4.0 mit einer Förderquote von bis zu 50 Prozent durchzuführen. Ein Ausstieg aus der geförderten Machbarkeitsstudie ist nach jedem Untersuchungsabschnitt möglich. Kostenumfang der Studie: 278.000 Euro, bis zu 50 Prozent der förderfähigen Kosten werden bezahlt. Der frühe Antrag sichert auch die hohen Förderquoten für den Bau des Wärmenetzes. Eine Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung wurde erstellt und wird mit der Erstellung des Bebauungsplanvorentwurfs angepasst. In diesem Zusammenhang wird dann auch der Umweltbericht geschrieben.

Immobilienwirtschaftliche Wirkanalyse unter dem Motto „lohnt sich der Aufwand?“: Zum einen ist für einen durchschnittlichen Haushalt zu erwarten, dass je nach Wahl des Energie-Systems und nach heutigen Kosten mit einer bedeutenden CO₂-Einsparung jährlich ca. 100 bis 130 Euro Wärmekosten reduziert werden könnten. Bei der Mobilität kann bei einer optimierten Stellplatzentwicklung die Summe von 2 Mio. Euro an Bauinvestitionen gespart werden, die teilweise in das Mobilitätskonzept fließen würden. Weniger Fahrzeuge entlasten die Mieter/Eigentümer um ca. 12 Prozent des durchschnittlich verfügbaren Haushaltseinkommens. Das Quartier wird durch Lagegunst und Wohnumfeldqualität zudem langfristige Wertigkeit entwickeln.

Mit der angestrebten Quartiersentwicklung wird ein ehrgeiziges und innovatives Projekt verfolgt, das als richtungweisend für die städtebaulichen Entwicklungen in Ettlingen angesehen werden kann. Der damit verbundene Aufwand ist hoch, erzeugt aber über das eigentliche Quartier hinaus Erkenntnisse im Sinne eines Modellprojektes für andere Gebiete. Der Arbeitsprozess ist eine dynamische Entwicklung, die erst mit zunehmendem Prozessfortschritt konkretisiert werden kann. Dies erfordert vom Gemeinderat, dem die Planungshoheit zukommt, Entscheidungen auf Grundlage von qualitativen Abschätzungen, bevor tatsächliche Berechnungen angestellt werden können (weil dies ein bereits ausgearbeitetes Endkonzept voraussetzen würde).

Gemeinderat - Vorberatenes Gebietsentwicklung Lange Straße Nord – die nächsten Schritte

85 Prozent der aktuell landwirtschaftlich genutzten Fläche sind in privatem Eigentum, daher wird eine kooperative Gebietsentwicklung analog zum Gasseläcker in Oberweier empfohlen. Der Vorzugsvariante V3 hatte der Gemeinderat im April 2020 zugestimmt.

Wie schon in der vorberatenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik, ging es bei der Beschlussfassung im Gemeinderat am Mittwoch vergangener Woche um die Initiierung des Vergabeverfahrens zur Beauftragung eines Entwicklungsträgers, um den Abschluss des städtebaulichen Vertrags, die Anordnung der Baulandumlegung sowie den Abschluss einer Umlegungsvereinbarung.

Die Verwaltung schlug vor, die Befugnisse der Stadt zur Durchführung der Umlegung Lange Straße Nord auf das Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung beim Landratsamt Karlsruhe zu übertragen, das einerseits die Qualifikation, andererseits die notwendigen Erfahrungen für diese Art von Verfahren hat. Damit entfällt auch die Berufung eines eigenen Umlegungsausschusses. Der städtischen Umlegungsstelle beim Planungsamt obliegen dabei bestimmte Aufgaben wie öffentliche Bekanntmachungen, Auslegungen, Abstimmungen mit dem Landratsamt.

Da der Gemeinderat dem Entwurf des städtebaulichen Vertrags sowie dem weiteren Vorgehen mit großer Mehrheit zustimmte, wird die Verwaltung das Vergabeverfahren beginnen.

Rahmenplanung und städtebaulicher Wettbewerb für ELBA-Areal

Der AVG-Betriebshof soll vom jetzigen Standort in der Innenstadt (Im Ferning) auf das Gelände des ehemaligen ELBA-Areals zwischen Diesel-, Goethe- und Bahnhofstraße verlagert werden. Die gewerbliche Nutzung als Betriebshof und Busdepot im Innenstadtbereich belastet die angrenzenden Wohngebiete und das Gelände bietet durch seine Lage auch für die Verkehrsgesellschaft keine Entwicklungsmöglichkeit mehr. Durch seine Lage ist es hingegen für Wohnnutzung prädestiniert.

Als zukunftsfähige Alternative stellt sich für die AVG das ehemalige ELBA-Gelände dar. Es hat die notwendige Größe, auch für Entwicklungsperspektiven. Es hat, auch dies eine Grundvoraussetzung, direkten Bahnanschluss, sowohl an die Rheintalstrecke als auch an die Albtalstrecke. Die AVG hat das Gelände Ende 2018 gekauft. Damit verfügt die Verkehrsgesellschaft über ein rund 9,38 Hektar großes Gebiet, das noch arrondiert werden soll. Der Flächenanteil der Stadt beläuft sich auf rund 7.000 Quadratmetern für die öffentlichen Wegflächen.

Für das Gelände zwischen der Bahnhof- und der Dieselstraße gibt es einen rechtswirk-

samen Bebauungsplan, der Gewerbe- bzw. Mischgebiet festlegt. Wohn- und Einzelhandelsnutzung sind ausgeschlossen, bis auf Betriebswohnungen. Wird der AVG-Betriebshof verlagert, muss dazu ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden und/oder der Bebauungsplan muss geändert werden. Zuvor sollen die strategischen Entwicklungsziele für die Aktivierung der Konversionsfläche geklärt werden und wie sie in den Stadtraum eingebunden werden soll. Dem eigentlichen Planrechtverfahren wird ein städtebaulicher Wettbewerb vorangeschaltet.

Die Rahmenkonzeption ist die Grundlage für die weitere Entwicklung des gesamten Bereichs weit über das künftige AVG-Gelände hinaus. Zu den Entwicklungsbereichen im Umfeld gehört auch das ehemalige Stahl-Areal, das Papyrus-Areal, der „Grüner Ring“ um die Stadt, der Bahnhof Ettlingen-West, die Schienenstrecke Bahnhof Ettlingen-West – Erbprinz, der städtische Bauhof. Die Handlungsziele für den Stadtbereich zwischen Kernstadt und Ettlingen-West reichen von der Reaktivierung von Gewerbeflächen zur flächenschonenden Innenentwicklung mit Wohnbebauung über die Verbindung von Grünstrukturen und den Klimaschutz bis zu verbesserten Anbindungen, Radschnellweg und Schienenreaktivierung.

Nach der Flächenanalyse des Elba-Geländes unter Berücksichtigung der Anforderungen an das Gelände von Seiten der AVG empfiehlt die Verwaltung, den Standort als Quartiersentwicklung zu begreifen. Zu den möglichen Planungszielen gehören ergänzender, nicht zentrenrelevanter Einzelhandel, ein Verkehrskonzept für die Erschließung des Gebiets sowie ein Mobilitätskonzept, um den motorisierten Individualverkehr zu verringern, und anderes mehr.

Der Rahmenplan sieht im Westen entlang der Rheintalbahn eine geschlossene Bebauung für die Eisenbahnfahrzeuge vor. Zentral sind beispielsweise die Wartungshallen vorgesehen, im Norden sind die Abstellflächen für Busse. Die Mitte könnte dann für ein gemischt genutztes Quartier vorgesehen werden. Unterm Strich errechnete die Verwaltung ein Gesamtpotential von über 2000 Arbeitsplätzen und knapp 200 Wohneinheiten.

Noch zu klären ist, wo für die AVG auf dem ELBA-Gelände Lagerflächen angeordnet werden könnten, die derzeit am Seehof sind. Ebenfalls noch zu planen ist die Südanbindung der reaktivierten Schienenstrecke Ettlingen-West/Erbprinz an die Rheintalstrecke, Stichwort Schülerverkehre Malsch/Rastatt. Berücksichtigt werden müssen auch die Verkehrsentwicklungen im Zusammenhang mit den Konversionsflächen, ein Stichwort ist hier eine Umgestaltung des Knotenpunkts Goethe-/Dieselstraße.

Da der Gemeinderat dem Rahmenplan mit großer Mehrheit zustimmte, könnte der städtebauliche Wettbewerb noch in diesem

Jahr ausgelobt werden. Die Stadt hat dafür einen Förderantrag beim Land gestellt, der wohl auch bewilligt wurde. Im Rahmen des Wettbewerbes „European“ für junge Planerinnen und Planer in ganz Europa, werden innovative Lösungen für konkrete Planungsaufgaben erarbeitet. Federführung hat der Verein European, die „Gesellschaft zur Förderung von Architektur Wohnungs- und Städtebau e.V.“, der die komplette Organisation des Wettbewerbs übernimmt. Kosten für die Stadt rund 140.000 Euro abzgl. 50 Prozent Förderung. 2024 könnte dann die Erschließungsplanung entwickelt werden.

Ja zu Weihnachtsbeleuchtung mit Girlanden und ,Strohsternen‘

Die neue Weihnachtsbeleuchtung, die wegen der Baustellensituation in der Innenstadt und Verzögerungen im Zusammenhang mit der Pandemie zur Weihnachtszeit nur in der Kronenstraße realisiert werden konnte, stieß allenthalben auf viel Zustimmung. Es handelt sich dabei um grüne, tannenreisartige Girlanden, aufgelockert durch Sterne, die an Strohsterne erinnern sollen. Im Vergleich zur alten Illumination wirkt die neue modern, passt aber trotzdem zum Altstadtflair. Die Resonanz war derartig positiv, dass die Werbegemeinschaft angeregt hat, im Gegensatz zum Beschluss des Gemeinderats, der Anfang des vergangenen Jahres diese Beleuchtung nur für die Wege zum Sternelesmarkt hin beschlossen, für die übrigen Gassen ein klassischeres Motiv gewählt hatte, die Girlanden und Sterne in der gesamten Altstadt zu verwenden.

Vor der Ausschreibung hat das federführende Amt Marketing und Kommunikation, kurz MAK0, bei den Fraktionen ein Meinungsbild abgefragt. Fazit: Zustimmung zum Vorschlag der Werbegemeinschaft. Insgesamt lassen sich so sogar etwas über 7.000 Euro einsparen, weil die Instandsetzung der Wandhalterungen und Elektrifizierung bei der einheitlichen Variante etwas günstiger ausfällt. Gesamtkosten für die Weihnachtsgirlanden inklusive Kronenstraße 258.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte zu.



Online bestellen und lokal kaufen? Kein Gegensatz dank „Click + Collect“

Damit nicht alles ‚für die Katz‘ ist: mit Click + Collect kann jeder dazu beitragen, dass die Ettlinger Altstadt mit ihrem abwechslungsreichen Angebot an Läden, Cafés und Restaurants auch nach der Corona-Pandemie noch zum Bummeln und Schlendern einlädt. Denn irgendwann wird man wieder mit einem Eis in der Hand durch die idyllischen, sommerlich warmen Altstadtgässchen flanieren können und freut sich dann, wenn die Lieblingsläden, die Fachgeschäfte und die bunte, lebendige Café-, Kneipen- und Restaurantlandschaft Ettlingens nach wie vor existiert und nirgendwo leere Schaufensterflächen gähnen.

Um diese Wunschvorstellung Realität werden zu lassen, muss man nur online bestellen und vor Ort abholen, flexibel, bequem, coronakonform und sicher. Der virtuelle Marktplatz „Ettlinger Platzhirsche“ gestattet es, selbst jetzt, da alles (noch) geschlossen ist, entspannt vom Sofa daheim aus Sonderangebote und Rabattaktionen zu nutzen, die neuen Kollektionen zu begutachten und das ein oder andere „Schnäppchen“ zu machen, stöbern lohnt sich. Unter dem Motto „Bestellen und genießen“ lohnt sich darüber hinaus der Blick auf die Internet-Liste der Lieblings-Gastronomen, die Bestell- und Abhol- bzw. Lieferservices anbieten.

Die Aufstellung aller „Lieblingsläden“ nebst Kontaktmöglichkeiten ist unter www.ettlingen.de/meinlieblingsladen im Internet zu finden, die Gastronomie unter www.ettlingen.de/meinlieblingslokal.

www.ettlinger-platzhirsche.de ermöglicht den Gang über den virtuellen Marktplatz.

Wer sich in den Listen nicht wiederfindet, kann sich per Mail an marketing@ettlingen.de wenden, die Aufstellung im Internet wird laufend ergänzt.

ETTlinger-PLATZHIRSCHEN.de
Die Besten sind vor Ort.

click + collect
entspannt einkaufen und flexibel abholen

ONLINE STÖBERN, LOKAL ERLEBEN.

MYSHUTTLE seit 1. Februar auch in Schöllbronn und Schluttenbach



Vor Antritt der „Test“-Fahrt Ortsvorsteher Becker, Ortsvorsteherin Wurster und My-Shuttlefahrer Hashem.

Seit dem ersten Februar wird auch Schöllbronn und Schluttenbach durch das elektrobetriebene und flexible „MYSHUTTLE“ des KVV, mit über 400 „virtuellen“ Haltestellen im gesamten Stadtgebiet, angefahren.

Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, Ortsvorsteherin Gabriele Wurster, Ortsvorsteher Heiko Becker und Steffen Neumeister, der bis November 2020 als damaliger Ortsvorsteher in Schöllbronn gemeinsam mit dem Ortsvorsteher von Schluttenbach auf den Anschluss aller Ettlinger Höhenorte an dieses Nahverkehrssystem gedrängt hatte, begrüßten „MYSHUTTLE“ zusammen mit dem Fahrer Bayat Hashem vor dem Rathaus in Schöllbronn.

Ortsvorsteher Heiko Becker trat dann – corona-bedingt alleine – seine fünfminütige Probefahrt vom Schöllbronner Rathaus zum

Rathaus Schluttenbach an. In normalen Zeiten kann MYSHUTTLE sogar bis zu 6 Personen mitnehmen.

„Wir ermuntern die Schöllbronner und die Schluttenbacher Einwohnerinnen und Einwohner, das neue Angebot intensiv zu nutzen. Denn nur eine rege Nutzung ist Voraussetzung für eine dauerhafte Etablierung dieses flexiblen Angebots,“ betonten beide Ortsvorsteher.

Der MYSHUTTLE fährt montags bis samstags zwischen 19 und 1 Uhr nachts und sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Das „My Shuttle“ bestellen Sie entweder über die App „KVV.easy“ oder unter 0721 56888742. Die Buchung kann bis zu 24 Stunden vor der Fahrt erfolgen. Einen Flyer mit allen Informationen bekommen Sie in Ihrer Ortsverwaltung.

Morgencafé mit Freunden aus Partnerstädten

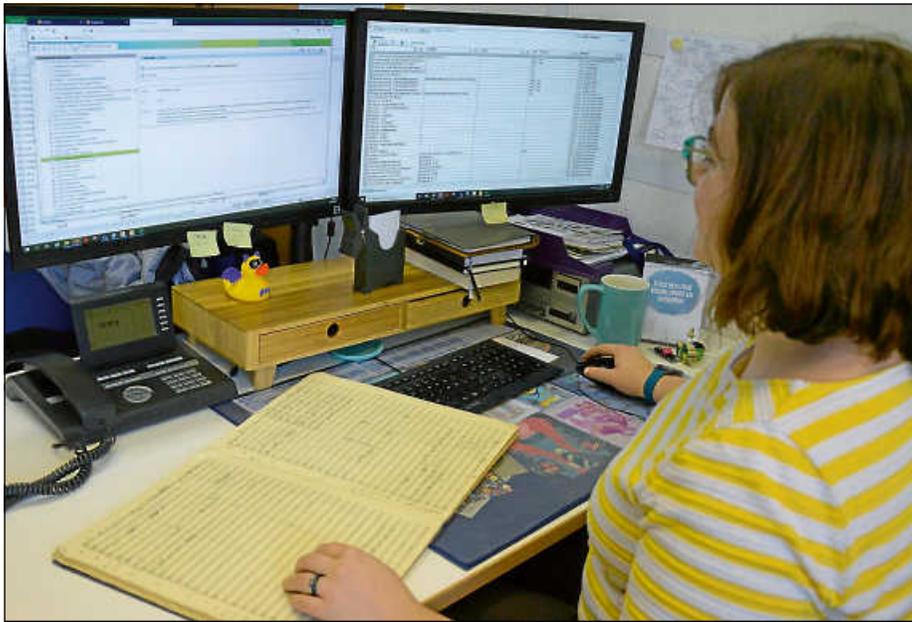
Dank Digitechnik reger Austausch

Durch die Corona-Pandemie liegen seit letztem Jahr zahlreiche Kontakte mit Freunden aus den Partnerstädten auf Eis. So konnten 2020 weder die europäische Meile im Rahmen des Ettlinger Marktfestes noch das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum mit unserer englischen Partnerstadt Clevedon im Oktober noch die Feierlichkeit zum 30-jährigen mit Löbau stattfinden. Auch der Ersatztermin im April dieses Jahres steht auf der Kippe. England ist von der Pandemie stark betroffen und wie in Deutschland ist das öffentliche und private Leben der Engländer derzeit stark eingeschränkt. Ein Treffen ist nur mit einem weiteren Haushalt, der im Vorfeld genau bestimmt werden muss, möglich und auch an Reisen ist nicht zu denken.

Da ein persönliches Treffen in nächster Zeit nicht möglich ist, haben die Mitglieder der Twinning Association Clevedon am letzten Wochenende zu einem virtuellen Morgencafé eingeladen. Neben den Briten waren auch Teilnehmer aus Eprenay, Middelkerke und Ettlingen eingeladen. Von Ettlinger Seite haben Sabine Süß und Ilka Schmitt, beide im Amt für Marketing und Kommunikation und für Städtepartnerschaften zuständig, teilgenommen. Es war ein reger und lebendiger Austausch. Im Mittelpunkt stand naturgemäß die jeweilige Situation in den Partnerstädten. Solche Treffen sind gerade in diesen schwierigen Zeiten eine gute Möglichkeit, die Verbindung lebendig zu halten und in Kontakt zu bleiben. Daher ist künftig einmal im Monat solch ein Morgencafé vorgesehen.

Was macht eigentlich das Stadtarchiv während des Lockdowns?

Abenteurerin und Schatzsucherin



Weder mit Staub, noch angestaubt. Sondern mit mehr als spannenden Unterlagen, Dokumenten oder Akten darf Archivchefin Christiane Pechwitz täglich arbeiten.

Wer glaubt, Archivarbeit sei langweilig, etwas für Vorgestrige, der sollte seine Vorstellung mal kräftig entstauben. Denn das Stadtarchiv ist zwar das papierne Gedächtnis einer Stadt, doch viele der alten Folianten gibt es mittlerweile in digitaler Form, so dass man ganz entspannt von zu Hause auf der Homepage des Stadtarchivs stöbern kann. Gleich einem Abenteurer kann man sich auf den Weg machen und sich treiben lassen und dabei so einiges entdecken und finden, das einen aufblicken oder schmunzeln lässt.

Eher etwas zum Schmunzeln kam Stadtarchivarin Christiane Pechwitz vor die „Linse“. Die Maskottchen-Suche für die Landesgartenschau, die 1988 in Ettlingen stattfand. Zur Auswahl standen u.a. ein sexy Neptunle oder eine Mohrrübe auf zwei Beinen, so Frau Pechwitz mit einem Augenzwinkern, keines von beiden wurde im Übrigen das Erkennungszeichen für die Ettlinger LGS.

Wir haben durch den Lockdown unsere Online-Recherche weiter ausgebaut, so dass derjenige, der sich für die Firmen Lorenz oder Buhl oder für den Musiker Erwin Grosse interessiert, mit zwei, drei Klicks in der Sammlung ist. Gleichfalls ein Spiegelbild der Ettlinger Vergangenheit sind die Stiftungen. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurden sie oft von Wohlhabenden gegründet als Geschenk für und an die Stadt.

Und wer glaubt, Rechnungen seien nur etwas für zahlenaffine Menschen, irrt gewaltig. Zum einen sind die Rechnungen die ältesten Dokumente und zum anderen eine wahre Fundgrube für die junge Archivarin. Die Zahlen lesen sich wie ein großes Geschichts- und Geschichtenbuch über die

Stadt. Wenn man nicht weiß, was 1689 war, anhand der fast überbordenden Rechnungen über Baumaterial wird eindeutig, die Stadt muss zerstört worden sein.

Häufiger als bisher „sind wir während des Lockdowns mit Familienanfragen beschäftigt“. Die Menschen wollen ihre Wurzeln erforschen und wenden sich an uns. Mit einem Namen gehen wir an den Start, erklärt Pechwitz, und Schritt für Schritt in die Vergangenheit der Familie. Das sind bisweilen auch für mich spannende Geschichten und man fühlt sich manchmal wie auf einem Abenteurer, weil man auch rechts und links des Weges schauen muss. Zuletzt ergab die Recherche einen Stammbaum von 70 Personen. Sicher, es gibt größere, aber das Archiv konnte eine Familie glücklich machen. Mit dem Namen liefern wir natürlich auch den Beruf des Vorfahren, manche ziehen sich durch eine Familie durch.

Gerade bei der Ahnenforschung ist Frau Pechwitz froh, dass die Kirchenbücher alle hinterlegt sind. 15 Jahre hat diese Arbeit gedauert, mit Unterbrechungen. In den zurückliegenden Jahren saß besonders der ehemalige Pfarrer Engelbert Baader unermüdlich an der Erfassung.

Alles wird in einem Archiv erfasst, auch die zahlreichen Plakate und Flyer und Korrespondenzen der Stadt. Das machen wir nicht nur, weil Archivare ein besonderes Sammeln haben, sondern das schreibt uns der Gesetzgeber vor. Doch die Leidenschaft fürs Sammeln braucht es schon und die Passion nachfolgenden Generationen Dokumente zu hinterlassen, die sie mitnehmen in die Geschichte Ettlingens.

www.stadtarchiv-ettlingen.de

„Lückenschluss“ bei Lindenallee in Scheibenhardter Straße

Die Stadt Ettlingen hatte sich bereits in den 1980er Jahren zum Ziel gesetzt, ihre Einfallstraßen alleeartig zu gestalten. In der Scheibenhardter Straße mussten vor drei Jahren aufgrund von Standortproblemen die Linden gefällt werden. Bereits im selben Jahr wurde nachgepflanzt und im Frühjahr 2019 47 Linden der Sorte *Tilia cordata* „Pallida“ (Kaiserlinde) gesetzt. In diesem Spätwinter werden dort nun 20 weitere Bäume gepflanzt, so dass die Scheibenhardter Straße sich zu einer richtigen Allee entwickelt. Der Ortschaftsrat Ettlingenweier unterstützt diese Maßnahme aus eigenen Mitteln. Die Kaiserlinde ist ein klassischer Alleebaum, der sich zu einem ausgezeichneten Schattenspender entwickelt. Mit den Jahren dürfen sich die Spaziergänger im Sommer auf eine schattige Promenade von Ettlingenweier nach Ettlingen freuen, die im Frühsommer vom Duft der Lindenblüten begleitet wird. Nicht zuletzt die nektarsammelnden Insekten profitieren ebenfalls von dieser Bienenweide.

Das Stadtbauamt plant in allen Ortsteilen Neu- beziehungsweise Ersatzpflanzungen von Bäumen, zum Teil im zeitigen Frühjahr und zum anderen im Herbst, die für die Bäume optimale Pflanzzeit. Sie haben dann mehrere Monate Zeit, um Wurzeln zu bilden und dem Trockenstress des nächsten Sommers gewachsen zu sein. So werden die vielen Lücken, die durch Sturm, Hitze- und Trockenschäden an den Straßenrändern und Parkanlagen entstanden sind, nach und nach geschlossen. Aufgrund des großen Schadensumfangs wird dies aber nicht vollständig in diesem Jahr gelingen.

Grundsätzlich werden vermehrt die sogenannten „Zukunftsbäume“ zum Einsatz kommen. Dabei handelt es sich um Baumarten, die durch die Baumschulen im Hinblick auf die Resistenz gegen Hitze und Trockenheit getestet werden. Insgesamt wird durch eine größere Artenvielfalt eine bessere Widerstandsfähigkeit des Baumbestandes angestrebt.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 – 3 74 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Bauordnungsamt: bitte Termin vereinbaren

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden Besucher des Bauordnungsamts darum gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. So können Sie zudem lange Wartezeiten vermeiden. Anmelden kann man sich unter 07243 101-301, per Fax 07243 101-183 oder per E-Mail: bauordnungsamt@ettlingen.de.

Gemeinderat: Anpassung für Geschäftsführung der SWE

Der Gemeinderat stimmte einer Änderung zu, die dem neuen Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen GmbH (SWE) erlaubt, bestimmte Rechtsgeschäfte vorzunehmen, so genannte Insichgeschäfte. „Herr Fischer ist Geschäftsführer der Stadtwerke und der SWE Netz GmbH, beide Gesellschaften machen miteinander Geschäfte, daher die Änderung“, erläuterte OB Arnold. Dazu musste der Gemeinderat die Befreiung von einer Beschränkung eines BGB-Paragraphen beschließen. Der Aufsichtsrat der SWE hatte dem bereits in seiner Sitzung im November 2020 zugestimmt.

Breitbandausbau schreitet voran

Bauarbeiten im Gewerbegebiet Katzentach

Die Netze BW GmbH Sparte Dienstleistungen verlegt in den kommenden Monaten im Bruchhausener Gewerbegebiet Katzentach Leerrohrtrassen und Glasfaserkabel für den Ausbau des Breitbandnetzes.

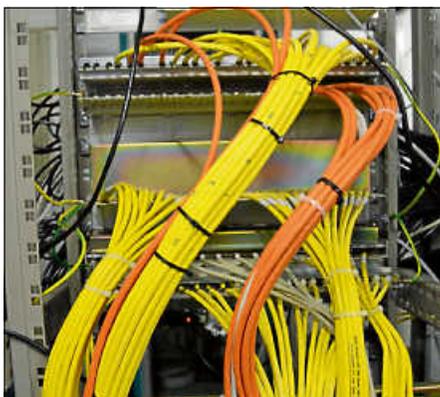
Der Ausbau wird durch das Land Baden-Württemberg und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert und kreisweit durch die Breitband Landkreis Karlsruhe GmbH (BLK) koordiniert.

Vor Ort in Bruchhausen koordinieren die SWE im Auftrag der Kommune die Tiefbauarbeiten mit der Netze BW. So werden beispielsweise im Zuge der Bauarbeiten auch Leerrohre für die Gewerke der Stadtwerke Ettlingen mitverlegt.

Die Bauarbeiten finden abschnittsweise auf einer Gesamtlänge von rund 900 Metern in offener Bauweise, überwiegend im Straßen- und Gehwegbereich, statt. Während der Bauzeit kommt es zu Einschränkungen im Straßenverkehr und zum Wegfall von Parkplätzen. Die Netze BW Sparte Dienstleistungen bittet hierfür um Verständnis.

Die von den Baumaßnahmen betroffenen Anwohner und Anlieger werden von der Bauleitung per Anschreiben informiert.

Wenn alles planmäßig verläuft, wird die Baumaßnahme bis voraussichtlich Ende Juni abgeschlossen sein.



Baumfällungen am Panoramaweg

Hitzeschäden und hohe Instabilität

Die heißen, niederschlagsarmen Sommer in den letzten Jahren haben in den Wäldern um Ettlingen deutliche Spuren hinterlassen.

An vielen Stellen im Stadtwald sind abgestorbene Bäume, Kronen oder bereits heruntergebrochene Kronenteile zu sehen. Ein Blick in die Höhe oder auf das Astwerk zeigt auch dem etwas ungeübteren Auge, das Holz ist morsch, der Stamm hat kaum noch eine Standfestigkeit.

Gerade auf beliebten Wanderwegen, die zu begehrten Ausflugszielen führen, droht eine besonders große Gefahr, dass Spaziergänger von umstürzenden Bäumen oder herabfallenden Ästen getroffen werden können.

Die Forstabteilung muss deshalb aus Sicherheitsgründen entlang des Panoramaweges zwischen Kaisereiche und Bismarckturm und im Waldbereich nördlich und östlich des Robbergs ca. 40 Bäume fällen. Es handelt

sich dabei um Buchen, Eichen, Ahorn und Esskastanien in unterschiedlichem Alter, die bereits abgestorben oder unter erheblichen Dürreschäden leiden und sich nicht mehr erholen werden.

Wo es möglich ist, sollen nur Kronenteile entfernt werden und falls machbar, können auch Stämme wegen vorhandenen Spechthöhlen als Totholz stehen bleiben.

Die Arbeiten sollen in der zweiten Februarhälfte beginnen. Die dortigen Waldwege werden entsprechend abgesperrt.

Wir bitten die Waldbesucher um Verständnis für die Maßnahme und um Beachtung der Absperrungen. Die angrenzenden Waldwege bieten sicherlich ausreichend Gelegenheit für einen Spaziergang an anderer Stelle.

Bis Ende Februar sollen die Fällungen abgeschlossen sein.

Engagementplattform

- Beteiligungsworkshop am 5. März

Engagement VERNETZT Ettlingen

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Oder suchen nach einem Verein in Ettlingen? Das Kultur und Sportamt hat die Lösung.

Im Juni dieses Jahres soll unsere digitale und datenschutzkonforme Engagementplattform für das bürgerschaftliche Engagement online gehen. Dabei handelt es sich um ein interkommunales Projekt der drei re@di-Städte Ettlingen, Bretten und Baden-Baden, welches durch eine Förderung des Landes Baden-Württemberg im Rahmen der Digitalisierungsstrategie digital@bw unterstützt wird. Auf der Plattform sollen Vereine, Ehrenamtliche und ehrenamtliche Organisationen, Verwaltung und die Ettlinger Bürgerinnen und Bürger miteinander vernetzt werden. Das Ziel soll sein, dass Sie ganz einfach und bequem von zu Hause aus per Mausclick alle Informationen und Angebote der Ettlinger Vereine und der ehrenamtlichen Organisationen aufrufen können, ohne dafür das ganze Internet durchsuchen zu müssen. Alle Infos auf einen Blick, gemeinsamer Austausch ohne große Hürden. Diese Plattform gibt es aber noch nicht, denn sie wird gerade erst entwickelt. Und Sie können an dieser Entwicklung teilhaben!

Der erste Beteiligungsworkshop wird am 5. März um 18 Uhr aufgrund der aktuellen Corona-Situation online stattfinden. Über die Internetadresse ettlingen.de/engagement gelangen Sie auf unsere Startseite. Dort erhalten Sie ausführlichere Informationen über das Projekt und können sich über das Kontaktformular für den Beteiligungsworkshop anmelden www.ettlingen.de/engagement



Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146,

E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | [Startseite](#) > [Bildung & Soziales](#) > [Soziales](#) > [Inklusion / Barrierefreiheit](#)

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss,

Tel. 0177-6574330,

E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a,

Tel. 07243/345-8310,

E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243/523736,

E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,

www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter Tel. 0721/9123068 Frau Kunschner, oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26. **Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.**

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Digitale Angebote

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,

Telefon-Nr.: 07243/12369,

www.effeff-ettlingen.de,

E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro. Auf Grund der landesweiten Verordnungen in Bezug auf die Corona-Pandemie bleibt das **effeff weiterhin geschlossen.**

Wir hoffen sehr, dass wir nach den Fastnachtsferien ab 22.2. wieder nach und nach öffnen können und dass dann wieder Leben in unser Haus einkehren darf.

Bis dahin können wir die folgenden Angebote weiterhin **digital** anbieten:

- **Sprachförderung**
- **Offenes Café** (donnerstags um 20.30 – 21.30 Uhr)
- **Zwergencafé** (mittwochs um 20.30 – 21.30)
- **Kugelbauchcafé** (14-täglich dienstags ab 20.15 Uhr, nächster Termin am 23.2.)
- **Nachhilfe** (individuell nach Absprache)
- **Literaturkreis**

Weitere Informationen und Anmeldung zu den jeweiligen Angeboten über unser Büro.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.

Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf Weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter 07243/945450 und per E-Mail info@tev-ettlingen.de von Mo – Fr 8:30 – 12 Uhr und Di + Do 13 – 16:30 Uhr.

Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an. Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis Jahresende ausgesetzt.

Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernerstr. 34, Ettlingen

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM **Medien**

Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH,

Josef-Beyerle-Straße 2,

71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de,

Internet: www.gsvertrieb.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16:30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Gruppenraum, Eingang Wilhelmstraße 4. **Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat, dienstags ab 14:30 Uhr. **Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum

**Begegnungszentrum am Klösterle
– Seniorenbüro**
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind das **Begegnungszentrum** und die **Außenstellen** des Begegnungszentrums weiterhin geschlossen. Es finden **keine Kurse** oder **sonstigen Aktivitäten** statt. Das gilt ebenfalls für die **Außenstellen** des Begegnungszentrums.

Das **Begegnungszentrum** ist jedoch telefonisch montags - freitags von 10-12 Uhr für Auskünfte und Sorgen erreichbar.
Telefon: 101-538, Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 - 1233397

seniorTreff Ettlingen-West

Nach den aktuellen Corona-Verordnungen sind weiterhin keine Aktivitäten im Fürstentempel möglich.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm

Betreuer*innen für die Spechtferien gesucht!

Auch in diesem Sommer benötigen wir für unser Sommerferienprogramm engagierte Helfer*innen, die die Kinder im Rahmen der Spechtferien (02. - 20.08.) betreuen. Bei Interesse könnt ihr euch gerne melden.

Hausaufgabenhilfe und sonstige Beratung

Ihr braucht aktuell Unterstützung bei euren Hausaufgaben oder müsst für die Schule Unterlagen drucken? Dann meldet euch bei uns. Wenn möglich, können wir euch einen Termin anbieten und euch bei den schulischen Aufgaben helfen.

Auch zu anderen Themen, die euch beschäftigen und auf dem Herzen liegen, stehen wir euch gerne beratend zur Seite. Hierfür könnt ihr euch jederzeit melden oder uns über WhatsApp kontaktieren.

Spieleverleih

Um euch eine Abwechslung zum digitalen Alltag zu schaffen, bieten wir euch täglich von 13 - 16 Uhr einen Spieleverleih an. WhatsApp schreiben oder anrufen.

**WhatsApp 0157 34747043 oder
Festnetz 07243 4704.**

Multikulturelles Leben

AK Asyl: Fahrradwerkstatt im Specht wieder offen

Die Fahrradwerkstatt im KJZ Specht im Rohackerweg 24 ist wieder offen. Geflüchtete Menschen und bedürftige Ettlinger (Hartz IV-Empfänger/innen, Tafelkunden, Alleinerziehende aus Ettlingen) können ihre defekten Fahrräder **jeden Freitag zwischen 16.30 und 19 Uhr** abgeben. Wir bringen sie nach Möglichkeit wieder in Schuss.

ADFC-Mitglieder müssen sich noch etwas gedulden (Selbsthilfewerkstatt), weil unter den aktuellen Bedingungen nicht mehr als 6 Personen gleichzeitig in der Werkstatt sein dürfen.

Auch Fahrräder werden für einen Betrag von 10 EUR wieder ausgegeben.

Treffen donnerstags von 17 - 18 Uhr im virtuellen Begegnungscafé. Nähere Infos dazu unter: www.asylettlingen.de

Losar - Neujahr Mitte Februar?



Foto: Pixabay

Neujahr im Februar, gibt es das? Ja, das gibt es. Die Buddhisten in Tibet feiern vom 14. bis zum 17. Februar 2021 das buddhistische Neujahrfest „Losar.“

Der Name Losar setzt sich zusammen aus der Silbe „Lo“, was übersetzt, Jahr bedeutet, und der Silbe „sar“, die neues bedeutet. Losar ist eines der wichtigsten Feste der tibetischen Buddhisten. Vieler Tibeter*innen nähern anlässlich dieses Festes neue Gebetsfahnen, die Häuser bekommen einen neuen Anstrich, Familien legen sich neue Kleidung zu, **Streitigkeiten werden beiseitegelegt** und noch **ausstehende Schulden werden beglichen**.

Das Datum des Fests orientiert sich am Mondzyklus, aus diesem Grund variiert das Datum jährlich. Das Fest beginnt pünktlich um Mitternacht des ersten Tages. Das Losarfest gab es bereits in der vorbuddhistischen Zeit. Bereits fünf Tage vor dem eigentlichen Festbeginn gibt es vorbereitende Übungen mit Meditationen, und Lesungen. Der erste Tag des Festes wird mit der Familie gefeiert. Jede Familie holt am ersten Tag Wasser aus einem nahegelegenen Fluss und kocht aus dem „frohen Wasser“ einen Tee. Frisches gesprossenes Getreide und kleine Fässer „Tsampa“ (geröstetes Getreide in Butter) werden auf den Familienaltar gestellt und den Göttern geopfert. Die Speisen an diesem Tag werden im „Tsong-Puja“ zunächst Buddha angeboten. Am zweiten der drei Festtage werden in Klöstern sogenannte „Thankas“ (heilige Stoffbilder) aufgehängt. Außerdem werden die Tänze der Chan-Tänzer bewundert und die Gläubigen nehmen an Zeremonien in Klöstern teil. Am dritten und letzten Tag des Festes gibt es große Feierlichkeiten. Oftmals wird unter freiem Himmel gefeiert, und „Chang“ (Gerstenbier) getrunken.

Außerdem finden Treffen zwischen dem Dalai Lama, dem geistigen Oberhaupt des Tibet, und anderen weltlichen und religiösen Führungspersonlichkeiten statt.

Je nach Region kann das Fest auch bis zu 15 Tage andauern, jedoch wird das Fest häufig nur drei Tage lang gefeiert.



Foto: Tobias Pulimoottil

Liebe Ettliger Bürger*innen, vielleicht konnten Sie durch diesen Artikel etwas Neues lernen. Man kann auch nicht über alle Religionen alles wissen, aber das Integrationsbüro möchte mithelfen, die Lücken zu schließen. **Wir wünschen allen Ettliger Buddhist*innen ein frohes Losar!** In den Fenstern des K26 finden Sie weiterhin anlässlich des **Black History Month** eine wechselnde Ausstellung von Schwarzen Persönlichkeiten und Begriffen zum Thema Schwarze Geschichte, Rassismus und Diversität im Rahmen des **K26 BilderLaden – „Entdecke Kunst in der Stadt Ettlingen“**. Weitere Informationen zu den Festen Purinivana-Tag am 15. Februar und Vasanta Panchami am 16. Februar finden Sie in den Fenstern des K26. Außerdem möchten wir auf den **K26 – KleiderLaden – „Schenke Wärme in der Stadt Ettlingen“** aufmerksam machen, dort gibt es jedoch aktuell einen Kleiderspendenstopp. **Schauen Sie nach oben, lassen Sie den fallenden Schnee auf der Zunge zergehen und lächeln Sie, wenn Sie in die Augen ihrer Mitmenschen schauen (auch mit Maske!)**

Lokale Agenda

Weltladen

Edle Pflegeöle aus dem Regenwald

Im Weltladen bieten wir etliche Pflegeprodukte aus dem tropischen Regenwald im Amazonasgebiet an, darunter auch **Haut- und Massageöle**. Dahinter steckt ein Pro-

jekt zum **Schutz des Regenwaldes**. Es ist wichtig, dass die Produkte direkt vor Ort erzeugt und verkauft werden. Dies trägt entscheidend dazu bei, die Existenz der Waldbewohner zu sichern und den Regenwald als ihre Lebensgrundlage zu erhalten.

Beim Paranuss-, Andrioba- und Buritiöl werden die Öle aus den Samen der Regenwald-bäume gewonnen.



Foto: Weltladen Ettlingen

Paranussöl ist ideal für Hautschutz/-pflege und insbesondere bei trockener Haut. Seine zellstimulierenden Eigenschaften wirken vorbeugend gegen ein frühzeitiges Altern.

Andriobaöl ist sehr hautfreundlich mit einem angenehmen, anregenden Duft. Es eignet sich für alle Hauttypen und entspannt die Muskulatur.

Buritiöl eignet sich aufgrund seines hohen Provitamin-A-Gehaltes für strapazierte Haut z.B. nach dem Sonnenbad oder nach dem Schwimmbad mit Chlor

2-Phasenöl vereinigt die schützende Komponente des Buritiöls mit den zellerneuernden Eigenschaften des Paranussöls. Es wird auch für trockene Haut empfohlen.

Copaiba Balsam mit einer Vielzahl von pharmakologischen Eigenschaften wird in der traditionellen Medizin am Amazonas sehr vielfältig verwendet. Es wird vor allem zur unterstützenden Wundbehandlung und gegen Warzen und Nagelpilz eingesetzt.

Wie wäre es mit einem fair gehandelten Regenwaldöl vom Weltladen, als kleines Geschenk oder kleine Aufmerksamkeit für Ihre Lieben oder für sich. Am besten überzeugen Sie sich von den ansprechenden und wertvollen Produkten und besuchen uns im Weltladen, dem Fachgeschäft für Fairen Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr, Tel. 945594, www.weltladen-ettlingen.de



Stadtwerke Ettlingen GmbH

Neu eingeführter CO₂-Preis wirkt sich auf die Wärmepreise aus

Stadtwerke müssen Fernwärme-Preise in Ettliger Innenstadt erhöhen

Kunden der Stadtwerke Ettlingen (SWE), die in der Innenstadt Wärme beziehen, müssen sich ab 1. März, gegen Ende der Heizperiode, auf höhere Kosten einstellen: Der Verbrauchspreis erhöht sich um 0,93 Cent auf 9,12 Cent pro Kilo-wattstunde (kWh) Wärme, und der jährliche Leistungspreis steigt um 1,99 Euro auf 31,89 Euro je Kilowatt (kW). Grund für die Steigerung ist insbesondere das zum 1. Januar neu eingeführte Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG), mit dem erstmals der Ausstoß von Treibhausgasen bei der Erzeugung von Wärme aus fossilen Brennstoffen wie Erdgas einen Preis erhält. Darüber hinaus wirken sich höhere Wartungs- und Investitionskosten für den Ausbau und die Modernisierung des Wärmenetzes belastend aus.

Die umweltschonenden Blockheizkraftwerke in den SWE-Heizzentralen, aus denen die innerstädtischen Wärmenetze gespeist werden, sind mit Erdgas betrieben. Trotz der optimalen Brennstoffnutzung mittels Kraft-Wärme-Kopplung wird der Brennstoff vollumfänglich mit dem CO₂-Preis belastet. „Der Gesetzgeber hat den Preis für eine Tonne CO₂-Emissionen für das Jahr 2021 mit 25 Euro festgelegt“, erklärt SWE-Geschäftsführer Jochen Fischer. Diese neue Preiskomponente wirke sich unmittelbar auf die Verbraucherpreise aus, auch bei der Ettliger Wärmeversorgung. „Zudem wurde beschlossen, dass bis zum Jahr 2025 der CO₂-Preis sukzessive auf dann 55 Euro pro Tonne CO₂-Emissionen steigen soll“, berichtet Fischer und erklärt, „mit dem CO₂-Preis hat die Bundesregierung eine neue Systematik im Wärmemarkt geschaffen, um CO₂-arme oder -freie Energieträger zu fördern.“ Gut 100 Mehrfamilien- und Geschäftshäuser sowie öffentliche Gebäude in Ettlingen sind derzeit an das Wärmenetz angeschlossen. In einem durchschnittlichen Haushalt wird eine Wärmeleistung von acht Kilowatt benötigt, womit der Jahresverbrauch bei 15.000 Kilowattstunden liegt. Somit ergeben sich ab dem 1. März für einen typischen Ettliger Wärmekunden unterm Strich Mehrkosten von rund 155 Euro pro Jahr.

Die Preisanpassung betrifft die wärmeversorgten Gebäude auf dem Kasernengelände, der Innenstadt und der Schumacher Straße. Ausgeschlossen von der Preiserhöhung sind die Wärmekunden des Ettliger Musikerviertels, die mit CO₂-frei erzeugter Wärme versorgt werden.

Wärmepreisänderung zum 1. März 2021

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH bieten Ihren Kundinnen und Kunden Wärme auf Grundlage der jeweiligen „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV)“ zu nachfolgenden Preisen an.

Die Preise gelten für die Versorgungsgebiete Kaserne, Innenstadtbereich, Thiebauthschule, Oberes Albrgrün und „Wiese“, die von den Wärmeeinheiten Am Lindscharrn 6 a, Marktpassage 8, Pforzheimer Str. 20 sowie Schumacherstr. 12 a versorgt werden. (Gültig ab 1. März 2021).

Allgemeine Tarifpreise		Ab 1. März 2021	
Preisbestandteile		Nettopreise	Bruttopreise
Arbeits- / Verbrauchspreis	Cent/kWh	7,66	9,12
Leistungspreis für die ersten* 8 Kilowatt (kW) <small>(* Mindestanschlussgröße)</small>	€/Jahr	214,40	255,14
Jedes weitere kW	€/Jahr	26,80	31,89
Messpreise* für Wärmemengenzähler <small>(* maßgeblich ist die eingebaute Zählergröße, nicht die angemeldete Leistung)</small>			
Qn 0,6 bis 2,5 m³/h	€/Jahr	87,00	103,53
Qn 3,5 m³/h	€/Jahr	162,75	193,67
Qn 6,0 m³/h	€/Jahr	167,50	199,33
Qn 10,0 m³/h	€/Jahr	182,25	216,88
Qn 15,0 m³/h	€/Jahr	215,25	256,15
Qn 25,0 m³/h	€/Jahr	265,75	316,24
Qn 40,0 m³/h	€/Jahr	284,75	338,85

Allgemeine Hinweise

Die Abrechnungsleistung ist vertragliche Grundlage für die eingestellte maximale Heizwasserdurchflussmenge. Bitte beachten Sie dazu die folgenden Hinweise.

Die Bruttopreise (gerundet) beinhalten die Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe (derzeit 19 %). Die vorgenannten Preise ersetzen die seit 1. November 2019 geltenden bisherigen Preise.

Vertragliche Leistung und Heizwasserdurchflussmenge

Der Leistungspreis gilt für den an der Abnahmestelle gemeldeten Wärmebedarf in kW. Voraussetzung für die Belieferung gemäß der angemeldeten Leistung ist die Einhaltung der zugehörigen Heizwasserdurchflussmengen (HWD [in Liter/Stunde]).

Bezogen auf die in den Datenblättern der einzelnen Versorgungsgebiete veröffentlichten maximalen Vorlauftemperaturen und maximal zulässigen Rücklauftemperaturen ergeben sich die an der Abnahmestelle eingestellten bzw. einzustellenden HWD.

Zur Vereinfachung der Berechnung inkl. Rundung wird eine einheitliche mittlere Temperatur von 65°C, mit 980 kg/m³ bzw. 1,14 kWh/m³, K (= 877 Liter, KkWh) angenommen und in der nachstehenden Formel für alle Versorgungsgebiete eingesetzt.

$$\text{HWD} = \frac{\text{Wärmebedarf in kW} \times 877}{\text{maximale Vorlauftemperatur} - \text{maximal zulässige Rücklauftemperatur}}$$

Versorgungsgebiet	max. Vorlauftemperatur	max. Rücklauftemperatur	Heizwasserdurchflussmenge*	Einheiten
Kaserne	75° C	45° C	29,2	Ltr./Std.
Innenstadt	85° C	45° C	21,9	Ltr./Std.
Thiebauthschule	85° C	45° C	21,9	Ltr./Std.
Oberes Albrgrün	85° C	45° C	21,9	Ltr./Std.
Wiese	70° C	40° C	29,2	Ltr./Std.

*gerundet auf 1/10tel Liter/Stunde

Werden die zulässigen Rücklauftemperaturen unzulässiger Weise im Dauerbetrieb (Durchschnittswert in einer Stunde) überschritten und wird somit eine größere Wassermenge als über den Wärmebedarf angemeldet benötigt, wird die „neue“ größere Wassermenge Grundlage für die „neue“ abzurechnende Leistung. Es wird dabei zur Umrechnung die HWD je kW aus der Tabelle zu Grunde gelegt. Es ist aber dem Kunden ausdrücklich gestattet, den Rücklauf weiter als die maximal zulässige Rücklauftemperatur auszukühlen. Hierfür wird keine weitere Leistung in Rechnung gestellt.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Hertzstraße 33
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101-02
Fax: 07243 101-617

Ansprechpartner

Kundenservice
Tel.: 07243 101-658
Fax: 07243 101-642
E-Mail: kundenservice@sw-ettlingen.de

Stadtbibliothek

Lesetipp

Gesund bleiben mit Zeitschriften aus der Stadtbibliothek

Für das eigene Wohlbefinden kann man nie genug tun. Ob körperliche Fitness oder Informationen zu Gesundheitsthemen, wir bieten eine breite Palette an Zeitschriften zu diesen Themen.

Dr. v. Hirschhausens Gesund Leben: In jedem Heft wird schwerpunktmäßig über ein anderes Gesundheitsthema berichtet, zudem wird eine große Bandbreite an medizinischen und psychologischen Themen auf lebenspraktische Weise angesprochen.

Vital: Neben Gesundheit und Fitness und dem „Gefühl des Monats“ widmet sich die Zeitschrift auch gesunder Ernährung, Entspannung, Mode, Reisetemen und gibt Kosmetiktips.

Psychologie heute: Ob es Probleme in der Partnerschaft, zwischen Eltern und Kinder oder mit dem eigenen Innenleben sind, Menschen sind oft nicht einfach zu verstehen, doch hier wird das wissenschaftliche Thema alltagstauglich und verständlich nähergebracht.

Yoga Journal: wendet sich an Menschen, die schon Yoga praktizieren, ist aber auch für den interessierten Einsteiger geeignet. Neben Yoga-Übungen gibt es Artikel zu einzelnen Yoga-Meistern, aber auch Reise- und Ernährungstipps.

Wanderlust: alles rund um den Wandersport, Touren mit Schwerpunkt auf deutschen Wandergebieten, sowie Rubriken

„Entdecken“, „Genießen“ und „Umdenken“ und Produkttests.

Fit for fun: Hier gibt es Trainingspläne für mehr körperliche Fitness, Rezepte für eine gesunde Ernährung, Artikel über neue Fitnessvarianten oder auch allgemeine Gesundheitstipps.

Runner's World: widmet sich allen Facetten des Laufsports, geeignet für Anfänger wie auch fortgeschrittene Läufer, beinhaltet neben ausführlichen Trainingsplänen auch Produkttests und Reportagen.

Radfahren aktiv: Tipps zum Radeln, Fahrrad und Ausrüstung sowie Vorschläge zu Touren.

Diese und weitere Zeitschriften sowie Bücher zum Themenspektrum Gesundheit finden Sie bei uns in der Stadtbibliothek und in der Onleihe.

Bestell- und Abholservice

Kennen Sie unseren Bestell- und Abholservice?: Über den digitalen Katalog können Bücher, Spiele, Hörbücher und Filme ausgewählt werden und telefonisch oder per Mail bestellt werden, die Abholung erfolgt kontaktlos nach Terminvereinbarung.

Telefonische Servicezeit: Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr unter 07243/101-274; E-Mail-Auskunft: stadtbibliothek@ettlingen.de

Schließung der VHS für den Publikumsverkehr:

Zur Reduzierung von Kontakten bleibt unser Haus bis auf Weiteres für Besucher geschlossen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten uns über 07243 101 224 oder vhs@ettlingen.de zu erreichen.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über evtl. Änderungen über unsere Homepage www.vhsettlingen.de, unsere Informationen im Ettlinger Amtsblatt oder die schriftlichen Aushänge im VHS-Schaukasten.

E-Learning-Kurs / Kultur: K1017 Virtuelle Bildbetrachtungen – Impressionismus

5 Abende, 25.02. - 25.03.

Donnerstag, wöchentlich, 19 - 20 Uhr E-Learning - "Am eigenen PC"

In Anlehnung an die Ausstellung „Mit allen Sinnen!“, die sich insbesondere den Malerinnen und Malern des französischen Impressionismus zuwendet (und noch bis zum 07.03.2021 in der Staatsgalerie Stuttgart gezeigt wird), ist unser Online-Seminar den herausragenden Vertretern dieser Stilrichtung gewidmet.

Die Werke von Édouard Manet, Claude Monet, Auguste Renoir, Camille Pissarro, Edgar Degas und vielen anderen begeistern bis heute ein breites Publikum und entfachen das Interesse an der Freilichtmalerei immer wieder aufs Neue.

Anders als unsere Reihe „Epochen der Kunstgeschichte“, findet dieser Kurs im virtuellen Klassenzimmer statt. Dabei erhalten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer zu Kursbeginn einen personalisierten Benutzerzugang, um von zu Hause aus in den virtuellen Raum einzutreten.

Technische Grundausstattung zur Teilnahme: Eigener PC oder Laptop mit integrierten Lautsprechern und Micro, Internetzugang sowie anschließbare Kopfhörer oder Headset.

Volkshochschule (VHS)

Horizont erweitern - Kursangebot buchen:

Unser neues Semesterprogramm ist erschienen: vielfältig, spannend, lehrreich, kreativ, präventiv. Angebote für jedes Alter, auch für Kinder und Jugendliche - viele Angebote auch im Freien.

Geplanter Semesterstart ist Anfang März.

Wir freuen uns auf Ihre Kursanmeldung (per E-Mail, telefonisch oder über unsere Homepage).

Das Programmheft können Sie jederzeit an der VHS (Pforzheimer Str. 14 a) mitnehmen. Es gibt entlang unserer Hausfassade drei Mitnahmeboxen (am Schaukasten, am Aufzug, am rückseitigen Ausgang).



Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Informationen für Eltern und Kinder der vierten Grundschulklassen

In Zeiten der Covid19-Pandemie darf das Albertus-Magnus-Gymnasium keinen Informationsabend und keinen Tag der offenen Tür wie üblich veranstalten, um über die Profile, die Besonderheiten, die Vorzüge und vieles Andere mehr zu informieren. Anstatt des persönlichen Kontaktes gibt eine FAQ-Liste Auskunft über die wichtigsten Fragen der Elternschaft unter <https://amgettlingen.de> auf der Homepage. Hier sind die wichtigsten Themen für den Schulwechsel zusammengestellt.

Für die Kinder der vierten Grundschulklassen haben Schüler*innen und Lehrer*innen des AMGs einen abwechslungsreichen Einblick in die pädagogische Arbeit zusammengestellt. Hinter bunten Kacheln verbergen sich Filme, Audiodateien, Bildergalerien zur Schule, Rätsel, Spiele und auch das eine oder andere Quiz. Oder man findet erst einmal heraus, warum es in unserem Schulhaus nach Lollies duftet. Der Besuch einzelner Fächerkacheln lohnt sich. Viel Spaß beim Kennenlernen des AMGs!

Zusätzlich bietet die Schulleitung am 12. Februar ab 13 Uhr eine virtuelle Sprechstunde über BigBlueButton an und der Koordinator des Ganztagesbetriebes, Herr Basler, steht für Nachfragen zur Verfügung. Sollte der BigBlueButton-Raum voll sein, probieren Sie es bitte an diesem Nachmittag einfach etwas später noch einmal. Gerne vereinbart das Sekretariat auch einen individuellen Termin für ein Telefongespräch.

Anne-Frank-Realschule

Förderverein

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Dienstag, 9. März findet um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung statt. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Rechenschaftsbericht des Vorstandes; TOP 2 Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer; TOP 3 Aussprache über die Rechenschaftsberichte; TOP 4 Entlastung der Verwaltung und des Vorstandes; TOP 5 Neuwahlen; TOP 6 Anträge; TOP 7 Verschiedenes.

Anträge zur Hauptversammlung können bis zum Versammlungstermin schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Kontakt über: Fr. Gimbler (1. Vorsitzende) oder Fr. Brunner (2. Vorsitzende) AFR Fördergemeinschaft Middelkerker Str. 1-5.

Diese Versammlung findet per Videokonferenz statt. Mitglieder, die daran teilnehmen möchten, schreiben bitte bis zum 5. März eine Mail an: elli.gimbler@gmail.com

Schillerschule

Anmeldung Klasse 5 Werkrealschule

Dieses Jahr ist vieles anders. So musste das Team der Schillerschule in diesem Jahr auf den beliebten Infoabend verzichten, an welchem sich die Schule üblicherweise allen Interessierten persönlich vorstellt.

Damit sich Eltern und Schüler aber dennoch ein Bild vom Schulleben und den verschiedenen Möglichkeiten in der **Schillerschule** machen können, haben wir alle wichtigen Fakten über den Bildungsgang **Werkrealschule** und unsere Schulgemeinschaft auf der Homepage der Schillerschule zusammengestellt.



QR Code: BW

Der QR-Code bringt Sie direkt dorthin oder Sie besuchen www.schillerschule-ettlingen.de.

Anmeldeformulare für bereits Entschlossene stehen ebenfalls dort zum Download bereit. Bei Fragen oder Unsicherheit können Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail an uns wenden. Wir helfen gerne weiter. Schillerschule 07243-101 334 E-Mail: poststelle@sch-ettlingen.de



Schillerschule

Grund- und Werkrealschule

Logo: SW

Wilhelm-Röpke-Schule

Wiedersehen nach den Faschingsferien?

Fast sechs Wochen Online-Unterricht gehen in die Pause, die wohlverdienten Faschingsferien nahen. „Dank unserer guten Infrastruktur und der hervorragenden technischen Ausstattung können wir auf eine erfolgreiche Homeschooling-Phase zurückschauen“, meint Claudia Märkt, Schulleiterin der WRS. Durch die Nutzung des Schulserver-Systems IServ konnten alle Schülerinnen und Schüler am Online-Unterricht teilnehmen. Die Lehrkräfte vermittelten ihren Unterrichtsstoff größtenteils in Videokonferenzen. Selbst Gruppenarbeit ist mit diesem System möglich. Aufgabenblätter werden online im Aufgabenmodul zur Verfügung gestellt, können dort von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet und von den Lehrkräften kontrolliert werden. Learning Apps, Learning Snacks, Kahoots und andere Online-Tools werden für einen erfolgreichen und abwechslungsreichen Unterricht genutzt. Ein gut funktionierendes System also. „Trotzdem wünschen wir uns sehr, dass die Schülerinnen und Schüler so schnell wie möglich wieder in den Präsenzunterricht kommen können. Wir vermissen alle den direkten Kontakt zu unseren Kolleginnen und Kollegen sowie zu den Schülerinnen und Schülern und das zwischenmenschliche Miteinander vor Ort“, erklärt Bernhard Spörl, stellvertretender Schulleiter und u.a. verantwortlich für die technische Infrastruktur an der WRS.

Das Schulleitungsteam wünscht allen eine erholsame Ferienwoche und freut sich jedenfalls auf die Schülerinnen und Schüler, wenn sie bald in die Schule zurückkommen und dann die neuen Sitzsäcke (siehe Foto)

ausprobieren können. Frau Possee, Frau Grothe, Frau Engelhardt und Herr Spörl haben schon mal Probe gesessen und fanden die Sitzsäcke sehr bequem. (Die Masken wurden nur für das Foto abgenommen.)



v.l.n.r.: Fr. Grote, Fr. Engelhardt, Fr. Possee, Hr. Spörl Foto: Bernhard Spörl

Bertha-von-Suttner-Schule

Schule im Lockdown - Zweiter Teil

In der vergangenen Woche konnten Sie, liebe Leserinnen und Leser, den Blickpunkt der Lehrer nachvollziehen.

Heute:

die Schule im Lockdown aus Schülersicht.

Auch die **Schüler** finden sich in einer grundlegend neuen Situation wieder. Hier sind es manchmal leider schon die äußeren Bedingungen, die Herausforderungen mit sich bringen.

Nicht alle verfügen über einen ungestörten Lernraum innerhalb des familiären Wohnraums, auch steht nicht jedem eine entsprechende technische Ausstattung zur Verfügung. Tatsächlich wurde hier im Vorfeld zwar Bedarf an digitalen Leihgeräten von der Schule abgefragt. Rückblickend wird aber klar, dass manche Schüler sich schlicht nicht trauten, den Bedarf anzumelden.

So nehmen Schüler zum Teil auf ihrem Smartphone am Unterricht teil, auf dem ihnen nicht alle Funktionen der Lernplattformen zur Verfügung stehen oder verfügen schlicht nicht über einen eigenen Drucker, sodass sich das Ausdrucken der Materialien als aufwändig oder kostspielig erweist. Dazu kommt der nicht immer ausreichende Internetzugang.

Was die Situation des Videounterrichts konkret betrifft, können sich manche Schüler nur tippend im mitlaufenden Chat, aber nicht verbal beteiligen, da sie über kein funktionierendes Mikrofon verfügen.

Insgesamt erhielten wir von den Schülern in Bezug auf den Onlineunterricht, vor allem in den ersten beiden Wochen, die Rückmeldung, dass die Kommunikation mit Lehrern nicht immer reibungslos verläuft, sich einzelne Klassen noch mehr Videounterricht wünschen und der Umfang der vergebenen Hausaufgaben in beide Richtungen noch

besser an die digitalen Bedingungen angepasst werden könnte.

Wie oben aber bereits erwähnt, hat sich nach dem ruckeligen Start nach den Weihnachtsferien die Situation für die Schüler ebenfalls etwas eingependelt. Ihrem Alter entsprechend, lassen sie sich auf die digitale Welt deutlich unbefangener ein und kommen oft problemlos damit zurecht.

Die 16-jährige Kim Favorke aus Ettligen, die die Klasse 11 des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums der Bertha-von-Suttner Schule besucht, hat sich freundlicherweise bereit erklärt, aus ihren privaten Erfahrungen mit dem digitalen Fernlernunterricht zu berichten.

Sie gibt an, zufrieden mit der aktuellen schulischen Situation an der Bertha-von-Suttner Schule zu sein und sich deutlich besser betreut zu fühlen als im Frühjahr 2020 (als sie allerdings auch noch eine andere Schule besuchte).

Dass das Onlinelernen gut klappt, führt sie unter anderem darauf zurück, dass die Schule die Lernplattform Moodle in Kombination mit dem schulinternen Untis Messenger nutze. So steht eine Plattform für Videounterricht und Materialverteilung und gleichzeitig ein datenschutzkonformer, schulinterner Messenger für die Kommunikation außerhalb des Unterrichts und Klärung aller Fragen zur Verfügung. Als weiteren Grund gibt sie die Computerschulungen an, die alle Klassen zu Beginn des Schuljahrs schon zur grundlegenden Nutzung des Lernplattform Moodle erhalten haben. Geholfen habe auch, dass sie in den ersten beiden Stunden nach den Weihnachtsferien Unterricht bei ihrer Mathelehrerin, gehabt hätte, die auch Informatiklehrerin ist und ihnen ruhig das Vorgehen in der aktuellen Situation erklärt und damit die Aufregung genommen habe.

Kim berichtet, dass es für ihre Klasse von der ersten Woche an gut gelaufen sei. Ihre Klasse erhalte viel Videounterricht, der über den Verlauf der letzten beiden Wochen eindeutig abwechslungsreicher geworden sei. „Während das am Anfang eher Lehrervorträge waren, gibt es jetzt wechselnde Methoden wie Gruppenarbeit oder Lernspiele“, berichtet Kim.

Die Klasse SG 11 arbeite außerdem sehr gut zusammen, es stehe immer sofort jemand aus der Klassengemeinschaft bei Fragen oder technischen Schwierigkeiten zur Verfügung und die Klassenkameraden träfen sich zum Teil morgens vor der 1. Unterrichtsstunde und in den Pausen in einem privaten Videochatraum um „gemeinsam in den Tag zu starten und den Kontakt nicht zu verlieren“. Was ihrer Meinung nach noch idealer laufen könne, ist der Umgang mit digitaler mündlicher Mitarbeit. Einige Schüler hätten das Gefühl, dass es schwierig sei, gleichberechtigt zu Wort zu kommen. Auch wünsche sie sich, dass alle Lehrer die Materialien, die für die Stunden des Folgetages benötigt werden, etwas früher zur Verfügung stellen, sodass man nicht spät abends noch suchen

müsse, in welchem Fächerkanal etwas eingetrudelt sei.

Auf die Frage, wie sie die digitale Kommunikation in Videounterricht erlebe, antwortete Kim: „Am Anfang war es ein bisschen komisch, aber wir sind doch ohnehin eine onlinegerichtete Generation, wir haben da eigentlich keine Hemmungen.“

Folgende kleine Tipps hat Kim außerdem für andere Schüler:

- 1) Sich abends schon für den nächsten Schultag vorbereiten: Also alle Materialien vor der Unterrichtsstunde herunterladen und/oder ausdrucken.
- 2) Sich einen Pausenwecker stellen, um nicht permanent vorm Bildschirm zu sitzen.
- 3) Immer eine Flasche Wasser auf dem Schreibtisch stehen haben und genug trinken.

Insgesamt kann man also sagen, dass unser digitaler Start schwierig war, wir aber merken, wie wir gemeinsam von Woche zu Woche besser werden.

Fakt ist: Schule ist einfach viel mehr als bloßer Unterricht und wir alle freuen uns schon darauf, uns hoffentlich bald wieder persönlich zu begegnen!

Heisenberg-Gymnasium

Bunt und vielfältig

- Die Schule stellt sich vor

Durch den Fernunterricht können wir seit dem Januar keine Gäste in der Schule empfangen, auch die Projekte müssen verschoben werden und Exkursionen sind nicht möglich. Es gibt also nicht viel, über das wir berichten könnten.

Leider kann auch der Informationstag zurzeit nicht in gewohnter Form stattfinden.

Aus diesen Gründen wollen wir die Gelegenheit nutzen und unsere Schule an dieser Stelle in einer kleinen Reihe vorstellen.

Das Heisenberg-Gymnasium wurde 1979 von Eltern gegründet. Träger ist bis heute der Elternverein Heisenberg Gymnasium e. V. Inzwischen hat die staatlich anerkannte Schule drei Standorte, einen in Karlsruhe, einen in Bruchsal und seit 1999 auch einen in Ettligen.

Wesentliches Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen in die Selbstständigkeit zu führen und sie zu ermutigen, Verantwortung für sich, andere und die Umwelt zu übernehmen. Die Kollegien der Heisenberg-Gymnasien setzen sich dafür ein, das Potenzial eines jeden Kindes zur Entfaltung zu bringen. Im Schulalltag herrscht eine Atmosphäre, in der Wertschätzung der Personen, Anerkennung und Leistung gleichermaßen im Fokus stehen.

Wir sind eine Ganztagschule

Der Unterricht beginnt von Montag bis Freitag um 8 Uhr und endet um 16.25 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler können in der

schuleigenen Mensa zu Mittag essen. Mittwochs endet der Unterricht nach der 6. Stunde. Danach können verschiedene Arbeitsgemeinschaften im musikalischen Bereich (z. B. Band-AG), im sprachlichen Bereich (z. B. Chinesisch), im sportlichen Bereich (z. B. Volleyball) und im naturwissenschaftlichen Bereich (z. B. Robotik-AG) besucht werden.

Fortsetzung folgt



Ein Foto aus dem vorletzten Winter

Foto: Badior

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag am 14. März 2021

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl der Stadt Ettligen wird in der Zeit vom 22. Februar bis 26. Februar 2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Ordnungs- und Sozialamt, Wahlamt im Bürgerbüro, Schillerstr. 7 - 9, 76275 Ettligen, für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 26. Februar 2021 bis 12 Uhr im Ordnungs- und Sozialamt, Wahlamt im Bürgerbüro, Zimmer 5, Schillerstr. 7 – 9, 76275 Ettlingen, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens am 21. Februar 2021 eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 31 Ettlingen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person.
 - 5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn
 - a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Abs. 2 Satz 2 der Landeswahlordnung (bis zum 21. Februar 2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
 - b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Abs. 2 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,
 - c) ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

- Der Wahlschein kann bis zum 12. März 2021, 18:00 Uhr im Ordnungs- und Sozialamt, Wahlamt im Bürgerbüro, Schillerstr. 7 - 9, 76275 Ettlingen, schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.
6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
 7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
 - 7.1. einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - 7.2. einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag für die Briefwahl und
 - 7.3. einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.
 8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.
 9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäu-

ßerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Ort, Datum **Bürgermeisteramt**
Ettlingen, 01.02.2021 gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen

Vergabe Nr. 2021-004

Gebietsentwicklung "Lange Straße Nord" – Leistungen Erschließungsträger

Leistungsumfang

- Eckdaten:
 - Fläche des zukünftigen Bebauungsplangebietes (Erschließungsgebiet Wohnen inkl. Naturschutzfachlicher Kompensationsfläche) ca. 1, 5 ha.
 - Zukünftige Grundstücksflächen ca. 29,
 - Nettobauland ca. 12.700 m²
 - Geplante Wohneinheiten ca. 53;
 - geschätzte Einwohnerzahl ca. 125.
- Mitwirkung bei der Bodenordnung (Bodenordnung im vereinbarten amtlichen Verfahren)
- Erschließungsträgerschaft - Durchführung Erschließungsmaßnahmen
- Projektsteuerung, Koordination und Realisierung

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik "Die Stadt > Aktuelles-Pressmitteilungen" nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport.de/E64361471 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-8922
vergabe@ettlingen.de

Mitteilungen anderer Ämter

Landkreis verschickt Abfallgebührenbescheide für 2021

Ab dem 22. Februar werden die rund 112.000 Haushaltskunden des Abfallwirtschaftsbetriebes ihren Abfallgebührenbescheid für das Jahr 2021 per Post erhalten. Der Gebührenbescheid enthält die Endabrechnung für das vergangene Jahr. Zudem werden die Vorauszahlungen für das laufende Jahr 2021 festgelegt. Ein Hinweisblatt mit ausführlichen Erläuterungen liegt dem Gebührenbescheid bei. Für diejenigen, die sich für eine Biotonne entschieden haben, kommt zu den Jahres- und Leerungsgebühren des Restabfallbehälters auch die Gebühr für die Biotonne hinzu. Außerdem werden im Einzelfall auch Zusatzgebühren wie Wertstoff-Mehrvolumen, Tauschgebühr oder die Jahresgebühr für ein Behälterschloss auf dem Gebührenbescheid ausgewiesen.

Auf dem Bescheid sind die jeweils zu zahlenden Abfallgebühren ausgewiesen. Die beiden Raten sind im ersten und zweiten Halbjahr bis zu den im Bescheid genannten Terminen zu bezahlen. Liegt dem Landkreis für die Abfallgebühren ein Lastschriftmandat vor, werden die fälligen Beträge automatisch vom Konto abgebucht und es besteht nicht die Gefahr, dass versehentlich die Zahlung der Gebühren versäumt wird und Mahngebühren anfallen.

Für alle Fragen rund um die Abfallgebührenabrechnung steht das Team des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 98 20 20 zu den üblichen Dienstzeiten zur Verfügung. Auch auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de finden sich ausführliche Erläuterungen zu den Abfallgebühren.

Nitrat-Informationsdienst

Im Rahmen des Nitratinformationdienstes können Landwirte Bodenproben analysieren lassen und Empfehlungen zur Stickstoffdüngung erhalten, so die Information des Landwirtschaftsamtes im Landratsamt Karlsruhe. Das Labor Bioplan (Tel. 07261 5995) hält Sammelstellen in Münzesheim, Ansprechpartner ist Adrian Dörmann, Ulmenstr.10, Tel. 0160 / 2263817 und in Zaisenhausen, Eckbert Pfeil, Lußhof, Tel. 0170 / 7535262 vor. Das Labor Wagenmann (Tel. 07643 / 9141511) bietet Sammelstellen in Bretten, Friedrich Holstein, Rüterstr. 31, Tel. 07252 2168, Liedolsheim, Sigurd Zimmermann, Birkenhof, Tel. 07247 946188, Malsch (ZG Malsch, Stefanstr. 1, Tel. 07246 920520) und Bruchsal (ZG Bruchsal, Industriestr. 13, Tel. 07251 916331) an.

Für das Labor Bioplan ist Abholtag dienstags ab 14 Uhr bzw. bei größeren Probenmengen nach Bedarf. Für das Labor Wagenmann ist der Abholtag mittwochs ab 10 Uhr. Spätestens fünf Tage nach dem Abholtag erhält der Landwirt die Düngeempfehlung zur Stickstoffdüngung.

Es ist möglich, die Beprobungsstandorte online unter www.duengung-bw.de zu erfassen. Dies macht beim ersten Mal etwas Arbeit, erleichtert aber zukünftig das ganze Verfahren, da auf die dann angelegten Schläge und Kulturen in den Folgejahren dann online zurückgegriffen werden kann. Außerdem erhält der Landwirt dann die Düngeempfehlung auch online vom Labor, was in der Regel 2-3 Tage schneller geht als auf dem Postweg. Auch das abspeichern bzw. der Onlinezugriff sowie das Verwalten per EDV ist dann einfacher.

Im Wasserschutzgebiet ist zu den Kulturen Mais, Kartoffel, Tabak und Spargel eine Nmin-Untersuchung vorgeschrieben. Ebenso ist im Rahmen der Fruchtfolge nach folgenden Kulturen eine Nmin-Untersuchung vorgeschrieben: nach Kartoffeln, Vorfrüchten mit N-reichen Ernteresten (Leguminosen, Raps, Zuckerrüben, Gemüse und Tabak) sowie nach mehrjähriger Stilllegung. Die Probenahmetiefe für den NID beträgt 60 Zentimeter. Bei Mais und Spargel (ab dem dritten Jahr) in WSG-Problem- und Sanierungsgebieten muss jedoch bis 90 Zentimeter beprobt werden. In Nitratgebieten bzw. Roten Gebieten müssen ebenfalls entsprechend Bodenproben gezogen werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie online unter www.duengung-bw.de, dort unter dem Punkt Informationen.

Zwischen der Probenahme und der letzten Stickstoffdüngung (organisch oder mineralisch) müssen mindestens vier Wochen liegen. Die Bodenproben sollten circa acht bis zehn Tage vor der anstehenden ersten Düngegabe gezogen werden, da größere Abstände keine exakte Düngeempfehlung erlauben. Termine für die Bodenprobenahme sind: ab Mitte Februar: Wintergetreide und Winteraps, Ende Februar/Anfang März: Sommergetreide, Anfang/Mitte März: Zuckerrüben, Ende März/Anfang April: Sonnenblumen und Kartoffel, Ende April/Anfang Mai: Reben, Anfang/Mitte April: Mais, Mitte/Ende Mai: Mais in Problem- und Sanierungsgebieten (späte Nmin Messmethode ist vorgeschrieben), Anfang Juni: Spargel. Bei den Sammelstellen können auch Bodenproben zur Untersuchung auf Grundnährstoffe abgegeben werden. Die Probenahmetiefe bei der Grunduntersuchung sollte immer der Bodenbearbeitungstiefe entsprechen. Die Proben können mit täglich an den Sammelstellen angeliefert werden.

In den letzten Jahren wurden verstärkt professionelle Probenehmer mit der Bodenprobenahme beauftragt, so dass die Qualität der Probenahme steigt. Die maschinelle Probenahme ist deshalb der Beprobung von Hand vorzuziehen. Dafür stehen in Zaisenhausen

Mischa Pfeil (Tel. 0176 23352390) und in Sulzfeld Rainer Krüger (Tel. 0160 94787863) im Dienstbezirk zur Verfügung und können bei Bedarf direkt kontaktiert werden.

Weitere Informationen: Rolf Kern, Tel. 0721 936-88290 und Wolfgang Ibach, Tel. 0721 936-89020, Landwirtschaftsamtes des Landratsamtes Karlsruhe.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 11. Februar

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Freitag, 12. Februar

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Samstag, 13. Februar

Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Lenau-Straße 18, 0721 988 7100, Rüppurr, Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Sonntag 14. Februar

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Montag, 15. Februar

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Dienstag, 16. Februar

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Mittwoch, 17. Februar

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Donnerstag, 18. Februar

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach, Marien-Apotheke, Adlerstraße 1, 07246 9 44 50 70, 76316 Malsch

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzzeineinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegerstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456
Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen
ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.
Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, E-Mail: nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **ist wegen des Lock Downs bis auf**

Weiteres geschlossen. Telefonische Beratung rund um die Uhr über das Hospiztelefon **07243 9454277**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5,
Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.manopflege.de, pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243 76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919
www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297,
Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813,
www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt,
Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 - 9

Präventive Hausbesuche für Senioren durch den Caritasverband Ettlingen
Tel.: 07243-515-124

Senioren - Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, Tel. 07243 54950,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepyschiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a,
Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 76275 Ettlingen Tel.: 07243-515-147

Diakonisches Werk Ettlingen - Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de.

Suchtberatung Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband,
Tel. 07243 515-140.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955,
E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950,
E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, Tel. 07251 922181, E-Mail: janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht,
Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 13., und Sonntag, 14. Februar

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz Jesu

Samstag 18:30 Uhr HL. Messe

Sonntag 10:30 Uhr HL. Messe

St. Martin

Kein Gottesdienst.

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr HL. Messe

– auch im Livestream zu sehen unter:
www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn entfällt!

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.05 Uhr Radiogottesdienst aus Hamburg-Öjendorf, mit Pastorin Faupel-Dreves (Deutschlandfunk)

Pauluspfarre

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung ist die Teilnahme an Gottesdiensten nur noch mit FFP2-Masken möglich.

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst,
Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarre

Sonntag 10 Uhr Online-Andacht „Ansichtssachen aus der Johanneskirche“ mit Pfr. Andreas Heitmann-Kühlewein, 10 Uhr Online-Kindergottesdienst mit **Überraschung**.
Telefonandachten unter 07243 6019219 (gebührenfrei) wöchentlich

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst als Livestream über unsere Website.

Informationen über alle anderen Angebote ebenfalls über die Website.

Liebenzeller Gemeinde

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59,
Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de
sowie 07243 7402848.

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Derzeit findet der Gottesdienst wegen
der Corona-Pandemie nur eingeschränkt
statt. Kontakttelefon 07243/39065 oder
07243/938413

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 9.30 Uhr

Mittwoch, 20 Uhr

Die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehö-
ren bitten wir um Anmeldung unter [https://
www.nak-karlsruhe.de/ettlingen](https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen) per Telefon
oder E-Mail an Ansprechpartner).

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

**„Kindern Halt geben
– in der Ukraine und weltweit“**

Die Ukraine stand im Mittelpunkt der Stern-
singeraktion 2021.

Viele Kinder sind dort lange von ihren Eltern
getrennt, weil diese im Ausland Geld verdienen
müssen.

Unsere Sternsinger wollten diese Kinder un-
terstützen und weil sie nicht wie gewohnt
durch die Straßen ziehen konnten, haben sie
mit viel Engagement Briefe mit dem Stern-
singergruß gebastelt und diese per Post zu
Ihnen nach Hause geschickt. Der Einsatz hat
sich gelohnt und wir können die Sternsin-
geraktion mit **12.384,00 €** unterstützen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen
Spendern und wünschen Ihnen Gottes Segen.

Schule und dann 2021

„Lernst du noch oder lebst du schon?“ So
lautet ein viel zitierter Spruch von Ab-
schlussklassen am Ende der Schulzeit. Viele
verbinden damit die Sehnsucht, etwas ganz
anderes zu machen, den Schulalltag weit
hinter sich zu lassen, Neues zu erleben.

Doch was kann man denn nach der Schule ma-
chen, welche Möglichkeiten bieten sich denn?
Wir bieten dir am Freitag, 19.2. von 19 bis
21 Uhr bei Zoom (ID: 2372254164) nicht nur
4 Beispiele an, sondern füllen diese auch mit
Leben, mit Menschen, mit Experten, die erst
vor kurzem tolle Erfahrungen erlebt haben.
Sie berichten dir, welche Herausforderungen
es gab, was sie nachhaltig geprägt und ver-
ändert hat und was du unbedingt erleben
musst.

Ebenso wird Raum sein für Austausch und
deine Fragen.

Wir stellen dir vor:

FSJ in Karlsruhe (Freiwilliges Soziales Jahr),
IJFD in Jerusalem (Internationaler Jugend-

freiwilligendienst), Freiburger Orientie-
rungsjahr (Freiburg oder Mannheim, Orien-
tierungsjahr in der Zukunftswerkstatt der
Jesuiten (Frankfurt))

Für Infos & Fragen: Benedikt Lang

[pastoralreferent.lang@](mailto:pastoralreferent.lang@kath-ettlingen-stadt.de)

kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Erstkommunionvorbereitung 2021

In den letzten Tagen und Wochen kamen
vermehrt Anfragen zur Erstkommunionvor-
bereitung und Erstkommunion in diesem
Jahr.

Leider können wir auf Grund der Entwicklung
der Corona-Pandemie noch keine konkreten
Angaben zum Beginn der Vorbereitung und
zur Feier der Erstkommunion machen.

Ein Start der Erstkommunionvorbereitung
ist in unseren Augen frühestens möglich,
wenn auch an den Schulen wieder Präsenz-
unterricht möglich ist.

Die Erstkommuniongottesdienste werden in
diesem Jahr auf jeden Fall nicht am Sonntag
nach Ostern (Weißer Sonntag) stattfinden.

Wir hoffen, dass wir zwischen Pfingsten und
den Sommerferien mit Ihnen und Ihren Kin-
dern Erstkommunion feiern können.

Damit wir bei einer Lockerung der Corona-
Maßnahmen zügig starten können, möch-
ten wir alle Familien unserer Seelsorgeein-
heit, deren Kinder in diesem Schuljahr die
3. Klasse besuchen, zur Erstkommunionvor-
bereitung 2021 einladen.

**Wir bitten alle Familien, sich umgehend
per Mail ([pfarrbuero@kath-ettlingen-
land.de](mailto:pfarrbuero@kath-ettlingen-land.de)) zur Erstkommunion anzumelden.**

Sobald wir absehen können, wann wir star-
ten, erhalten Sie weitere Informationen zu
Erstkommunionvorbereitung und Erstkomm-
union in unserer Seelsorgeeinheit.

Luthergemeinde

**Gottesdienste und Geistliches Wort zum
14. Februar****Radio:**

10.05 Uhr: DLF-Radiogottesdienst (106,3),
„Lass los! Gib frei! Visionen von Gerechtig-
keit und Heilung“, mit Pastorin Kirsten
Faupel-Dreves, aus der Evangelischen Kita
Jubilare in Hamburg-Öjendorf, mit Pastorin
Kirsten Faupel-Dreves

Fernsehen:

10.15 Uhr: BR-Fernsehgottesdienst aus
der St. Johannes-Kirche München, mit Pfar-
rerin Melitta Müller-Hansen, Musik: Voka-
lensemble unter Leitung von KMD Michael
Roth. Aus der Ankündigung: *Schmerz* ist ein
lebenslanger Begleiter. In Zeiten der Pande-
mie vervielfacht er sich. Zum körperlichen
Schmerz kommt der seelische hinzu. Der
Schmerz *darüber, dass wir Sterbliche sind,
alle, weltweit.* Die *Psalmen* der Bibel haben
diesem Schmerz eine universale Sprache ge-
geben, für Körper und Seele. Und im Bild
von *Jesus als Arzt* bekommt der Schmerz des
Menschen eine Adresse.

Online:

ab 10 Uhr: Gottesdienst zum Valentinstag
aus der Auferstehungskirche Pforzheim, mit
Pfarrerin Heike Springhart [www.ekiba.de/
kirchebegleitet](http://www.ekiba.de/kirchebegleitet)

Das **Geistliche Wort zum Sonntag Esto-
mihi von Prälantin Dagmar Zobel** werden
Sie, wie auch das zu letztem Sonntag von
Prälat Traugott Schächtele auf unserer
Homepage finden, außerdem gelesen von
Pfarrer Thorsten Maaßen im **youtube-Kanal
der Luthergemeinde**. Dagmar Zobel ist der
Luthergemeinde dadurch bekannt, dass sie
vor 14 Jahren den Trauergottesdienst der am
24.2.2007 verstorbenen Pfarrerin Elisabeth
Lundbeck hielt.

3. Online-Kirchcafé

Das **Online-Kirchcafé** findet am **Sonntag,
14. Februar, um 18 Uhr** zum dritten Mal
statt. Moderiert von Diakonin *Denise Hilgers*
können Sie sich eine Stunde lang über Gott
und die Welt unterhalten – ganz ohne Mas-
ke und Abstand und dennoch sicher. Den
Zoom-Link finden Sie **auf der Homepage**.
Er wird auch die nächsten Wochen zur Ein-
wahl ins Kirchcafé gelten. **Auch eine te-
lefonische Einwahl in das Kirch-Café ist
möglich.** Dafür wählen Sie 069 5050 2596
und geben Meeting-ID: 976 7860 8270 und
Kenncode: 295701 ein.

Kollekte

Gottesdienste kommen derzeit auf ande-
ren Wegen. Und auch die Kollekte nimmt in
Coronazeiten andere Wege als den „*Klingel-
beutel*“. Auch eine *Überweisung* ist möglich.
Bankverbindung: Evang. Luthergemeinde
Ettlingen; IBAN-Nr. DE98 660 50 1010 0010
54444; Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen; Ver-
wendungszweck: Kollekte (14.2.)

Nächste Woche:**Gottesdienst zur Jahreslosung**

Ab **Sonntag, 21. Februar**, planen wir in
der Luthergemeinde wieder **Präsenzgot-
tesdienste** zu feiern. Pfarrerehepaar Maa-
ßen wird zu **Beginn der Passionszeit** die
Jahreslosung aus Lukas 6 beleuchten: *Seid
barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.*
Auf alle Mitfeiernden wartet eine **kleine
Überraschung anstelle des ausgefallenen
Neujahrsempfangs.**

Um die erforderlichen Abstände wahren zu
können, findet der Gottesdienst zweimal
hintereinander statt, **um 10 und um 11 Uhr**
im Gemeindezentrum Bruchhausen (Stand:
8. Februar). Um **Anmeldung bis Freitag,
19. Februar**, (nach Möglichkeit über die
Homepage) wird gebeten. Medizinischer
Mund-Nasen-Schutz oder FFP2- oder KN95-
Maske sind vorgeschrieben.

Johannesgemeinde

Infos aus der Johannesgemeinde**Kinder aufgepasst!**

Am 14. Februar, um 10 Uhr gibt es wieder
einen **Kindergottesdienst online**.
Mal sehen, was sich Jojo lustiges ausge-
dacht hat für den Faschingssonntag.

Vielleicht kommt ja ... psst ... es wird nichts verraten. Schaut einfach selbst!

Für den kommenden Sonntag gibt es nochmal für alle eine Online-Andacht „Ansichtssachen aus der Johanneskirche“ ab 10 Uhr. Ab **21. Februar** ist dann angedacht, die Präsenz-Gottesdienste in der Johanneskirche wieder anzufangen (nach jetzigem Stand).

Wöchentlich finden auch weiterhin unsere **Telefonandachten unter 07243 6019219** (gebührenfrei) statt.

Parteiveranstaltungen

Bündnis 90 / Grüne

Wald im Klimawandel und Alternativen in der Landwirtschaft

Online-Veranstaltungen von Barbara Saebel MdL:

Am 16. Februar um 19 Uhr zum Thema „Waldschäden in Zeiten des Klimawandels – Grüne Wege zu klimaresilienten Waldökosystemen“. Der walddpolitische Sprecher der Grünen Landtagsfraktion Reinhold Pix stellt vor, wie gesunde Waldökosysteme durch Beschleunigung des Waldumbaus hin zu ökologisch wertvollen Mischwäldern entstehen können. Im Anschluss können Fragen beantwortet werden.

Am 18. Februar, 19 Uhr, berichtet der Hohenloher Agrarexperte Harald Ebner über Alternativen in der Landwirtschaft. Bäuerliche Betriebe stehen durch niedrige Erzeugerpreise, Konkurrenz von Weltmarkt und Großbetrieben und den Folgen der Klimakrise massiv unter Druck – auch in Baden-Württemberg geben immer mehr auf. Wie schaffen wir neue Perspektiven für eine regionale umweltfreundliche Landwirtschaft und mehr Ökolandbau? Diskutieren Sie mit!

Anmeldung jeweils über mail@barbara-saebel.eu

Infostand zur Landtagswahl 2021

Am Samstag, 13.2.2021 von 10 bis 12.30 Uhr freut sich unser *coronabedingtes* Mini-team (2 Personen) an unserem *baustellenbedingten* Standplatz auf dem **Neuen Markt** auf interessierte Ettlinger Bürger und Bürgerinnen.

Staatsrätin Gisela Erler zu Gast

„Miteinander reden - zusammenhalten - gemeinsam Zukunft gestalten“, unter diesem Motto möchten sich Barbara Saebel MdL und Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Staatsministerium Baden-Württemberg, aktuellen Themen widmen. Ein Fokus wird dabei auf Bürgerbeteiligung und grenzüberschreitender Zusammenarbeit liegen. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 11.02.2021 um 19 Uhr. Melden Sie sich an unter andreas.perrin@gruene-ettlingen.de.

SPD

Online-Klima-Diskussion mit Aisha M. Fahir

Dazu, wie Klimagerechtigkeit endlich in die Landesregierung gebracht werden kann und was vor Ort für echte Nachhaltigkeit angepackt werden muss, diskutiert Aisha M. Fahir, Gemeinderätin aus Pfinztal, am **Samstag, 13.2. um 19 Uhr** mit Expert*innen aus Wissenschaft, Natur- und Verkehrsverbänden. Seien Sie dabei!

Die Online-Veranstaltung wird live übertragen unter www.aishafahir.de/klima.

AfD

Bürgergespräch zur Landtagswahl

Gute Politik für die Bürger und das Land braucht Beteiligung.

In einem digitalen Bürgergespräch stellt sich AfD-Stadtrat Dr. Michael Blos am 18. Februar um 19 Uhr via Jitsi Meet gerne Ihren Fragen und erläutert seine Konzepte für eine bürgerfreundliche Politik in Baden-Württemberg. Anmeldung bitte bis zum 17. Februar an michael.blos@afd-kal.de. Die Teilnahme erfolgt per Öffnen des zugesandten Links.

Alternatives Stadtgespräch

Die AfD Ettlingen interessiert sich für Ihre Ideen, Anregungen und Nöte. Informieren Sie uns gerne, was Sie für unsere Gemeinde als wichtig erachten. Sie können uns am Samstag, 13. Februar, zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/20019388 anrufen oder per Videogespräch via Skype (michael-blos@afd-ettlingen.de) kontaktieren. Möchten Sie nicht so lange warten, schreiben Sie einfach an michael.blos@ettlingen.de

Besuchen Sie uns doch auch auf: www.afd-ettlingen.de und www.facebook.com/ettlingenaafd

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Mach dein Hobby zum Beruf

Du hast Erfahrung im Bereich Laufen, Wandern, Radfahren oder Mountainbiken und könntest dir vorstellen dein Hobby über die SSV anzubieten?

Du kennst dich rund um Ettlingen gut aus und würdest das gerne mit weiteren Menschen teilen?

Werde Teil eines großen Projektes, von dem jede Person ob groß oder klein profitieren wird. Du hast Interesse und möchtest wissen, was sich hinter diesen Fragen und Gedanken verbirgt?

Melde dich zeitnah bei Lucian Henkelmann unter lucian.henkelmann@ssv-ettlingen.de und bekomme das neue Coronakonforme-Sportkonzept der SSV erklärt. Start des Projektes wird der 1. März sein.

TSV Ettlingen

Gemeinsam - zusammen

Nach bald einem Jahr der Aussperrung muss in dieser schlimmen Zeit für die Treue zum TSV und für die Zuversicht gedankt werden. 2020 war kein einfaches Jahr und was wir zum Jahresbeginn spüren, ist weiter unwirklich. Auf Grund der Corona-Maßnahmen war der Verein mehr als die Hälfte des Jahres für seine Mitglieder geschlossen. Es gibt auch nichts zu beschönigen: Es sind mehr ausgetreten als Neue gekommen.

Selten war das Ehrenamt so gefordert! Oberste Priorität für die nahezu 50 Engagierten hat in 2021 gemeinsam an Ideen, Konzepten und Maßnahmen fortzuarbeiten, um gerade jetzt und zum Wiederbeginn für die Aktiven da zu sein. Es wird im Hintergrund und ohne viel Aufheben alles Mögliche getan, dass der TSV für seine Mitglieder und solche, die es werden sollen, attraktiv bleibt und wieder an Wachstum gewinnt. Unsere bisherigen Maßnahmen kamen sehr gut an:

- drei Mitmach-Challenges für Jung und Alt,
- Tipps zur Eigenbetätigung,
- organisierte individuelle Trainingsmöglichkeiten, Improvement-Training, Bootcamp, neuerdings über @lingen,
- der Ende September/Okttober mit Hygieneregeln und soweit zulässig zeitweise wieder aufgenommene Übungs- und Spielbetrieb,
- Ausbildungsschulung „mit Abstand“, dann online,
- digitale Bildungskurse im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ),
- das Ferienlager in der Pfalz (Sommer 2021 ausgeschrieben!),
- die Wanderung „mit Abstand“ der AH-Sportgruppe,
- die gute Laune fördernden Spaziergänge der Gymnastikfrauen,
- die fortdauernde Korkensammlung des Jugend-Sport-Teams,
- der TSV-Bauernlaib zum Selbstbacken,
- Monatsinfos und Geburtstagsgrüße,
- das Vorstandsgeschäft im informativen Austausch,
- die Jahresversammlung im Umlaufverfahren.

Danke für das Vertrauen und die Unterstützung. Gemeinsam schaffen wir es durch diese menschenfeindliche Zeit! Der TSV ist ein Verein, der von der aktiven Unterstützung und der Teilnahme der Mitglieder lebt und so auch lebendig bleibt. An dieser Stelle müssen die mehr als 250 loyalen Fördermitglieder ausdrücklich erwähnt werden. Aller Wunsch bei der zermürbenden Unsicherheit ist, dass wir bald wieder gemeinsam aktiv